1 Allgemeines

Die Lösung „abacus Etikettierung“ erzeugt Artikeletiketten mit Barcode für den Wareneingang nach Anzahl der eingegangenen Warenpositionen. Parallel dazu wird die Mengenkontrolle im Wareneingang automatisch durchgeführt, da die Anzahl der Etiketten der Artikelmenge entsprechen muss. Im Artikelstamm ist hinterlegt, wie viele Etiketten je Einkaufsmengeneinheit gedruckt werden sollen. Hierdurch können große Artikel mit mehreren Etiketten versehen werden, während bei Verpackungseinheiten, beispielsweise je Karton, nur ein Etikett gedruckt wird. Für Artikelvarianten lassen sich sowohl eigene GTIN (ehem. EAN) als auch mehrere GTIN je Artikel vergeben und in der Software verwalten. Darüber hinaus lassen sich unter anderem Adressetiketten für Kunden, Lieferanten oder für allgemeine Adressen drucken.

Diese Lösung ist nur kompatibel mit der neuen Belegerfassung. Die alte Belegerfassung wird nicht unterstützt. Sollten weitere abacus Module im Einsatz sein, die nicht mit der neuen Belegerfassung kompatibel ist, so kann die abacus Etikettierung nicht für die Etikettierung aus der Belegerfassung genutzt werden!

2 Grundlagenkonfiguration

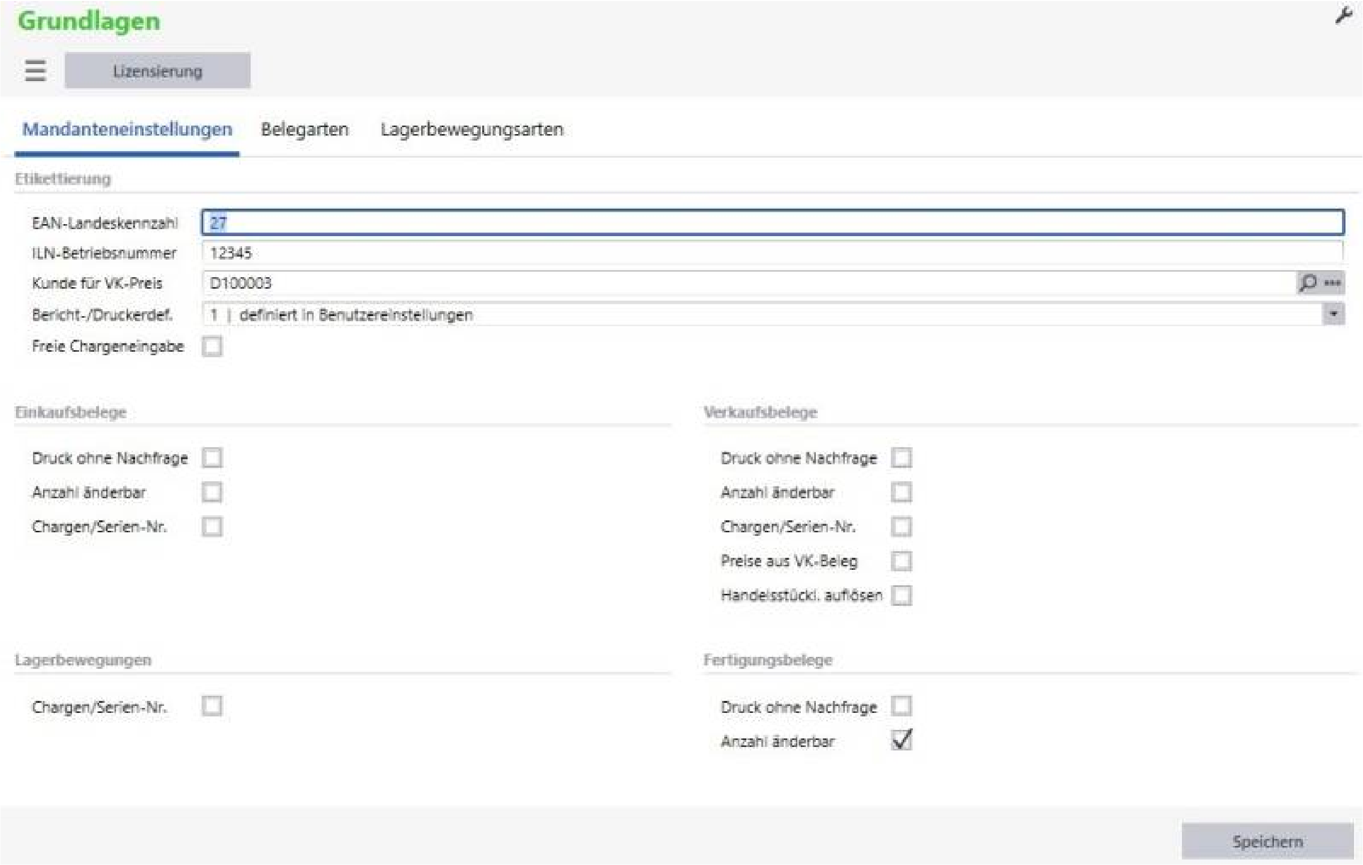
Die Konfiguration der Grundlagen zur Etikettierung erreichen Sie über den Regieeintrag <abacus Etikettierung (Sage 100)> <Administration>. Dort können Sie allgemeine Konfigurationen, die Zuordnung von Etiketten und Drucker für einzelne Benutzer sowie die Anzahl an Etiketten für verschiedene Bereiche ändern oder auch EAN-Nummern erzeugen und löschen.

2.1 Grundlagen

Nach Installation des Moduls können die Grundlagen konfiguriert werden. Das nachfolgende Grundlagenformular erreichen Sie über den Regieeintrag <abacus Etikettierung (Sage 100)> <Administration> <Grundlagen>. In diesem Formular stellen Sie die Grundlagen ein. Diese unterteilen Sie in die Reiter Mandanteneinstellungen, Belegarten sowie Lagerbewegungsarten.

2.1.1 Mandanteneinstellungen

In den Mandanteneinstellungen stellen Sie allgemeine Einstellungen der Etikettierung ein.



Etikettierung

EAN-Landeskennzahl 27
ILN-Betriebsnummer 12345
Kunde für VK-Preis D100003
Bericht-/Druckerdef. 1 | definiert in Benutzereinstellungen
Freie Chargeneingabe ☐

Einkaufsbelege

Druck ohne Nachfrage ☐
Anzahl änderbar ☐
Chargen/Serien-Nr. ☐

Verkaufsbelege

Druck ohne Nachfrage ☐
Anzahl änderbar ☐
Chargen/Serien-Nr. ☐
Preise aus VK-Beleg ☐
Handelsstückl. auflösen ☐

Lagerbewegungen

Chargen/Serien-Nr. ☐

Fertigungsbelege

Druck ohne Nachfrage ☐
Anzahl änderbar ☑

Über die Schaltfläche „Lizenzierung“ lizenzieren Sie das Modul der Etikettierung.

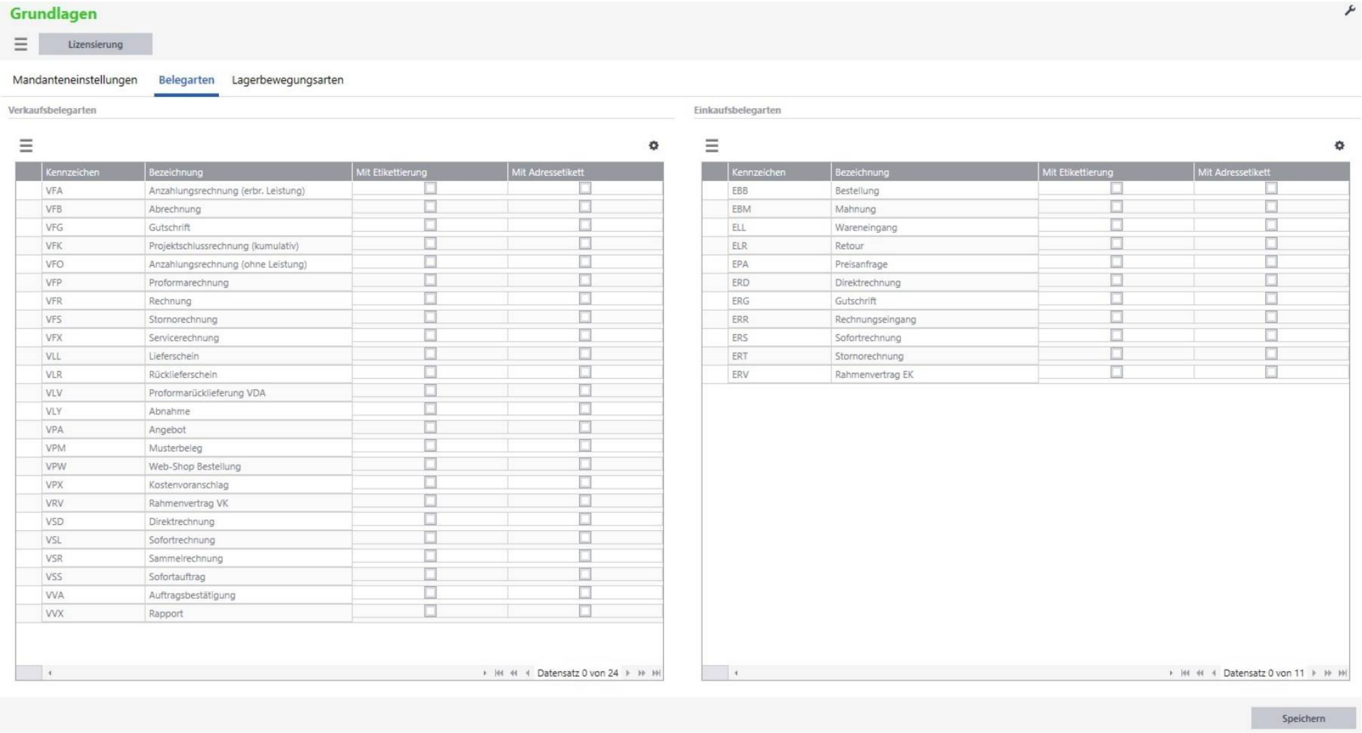
Eigenschaft	**Wert**	**Bedeutung**
Etikettierung		
EAN-Landeskennzahl	Landkennzahl	Die Landeskennzahl wird bei der automatischen Generierung von EAN – Nummern verwendet. Aufbau EAN: Wenn eine EAN-Nummer bereits vorhanden, dann wird die EAN-Nummer um 1 erhöht. Wenn keine EAN-Nummer vorhanden, dann generiert sich die EAN-Nummer aus {Landeskennzahl} & {Betriebsnummer} sowie Auffüllen der restlichen Ziffern auf 13 Stellen.
ILN-Betriebsnummer	Betriebsnummer	Die Betriebsnummer wird bei der automatischen Generierung von EAN – Nummern verwendet. Aufbau EAN: Wenn eine EAN-Nummer bereits vorhanden, dann wird die EAN-Nummer um 1 erhöht. Wenn keine EAN-Nummer vorhanden, dann generiert sich die EAN-Nummer aus {Landeskennzahl} & {Betriebsnummer} sowie Auffüllen der restlichen Ziffern auf 13 Stellen.
Kunde für VK-Preis	Kundennummer	Dieser Kunde dient als Standard zur Preisfindung für die anzuzeigenden Preise auf dem Etikett.

Eigenschaft	Wert	Bedeutung
Etikettierung		
Bericht-/Druckerdef.	1 - definiert in Benutzereinstellungen 2 - definiert im Artikelstamm	Bei Konfiguration „definiert in Benutzereinstellungen“ werden beim Druck von Etiketten die in den Grundlagen definierten Berichte und Drucker des angemeldeten Benutzers verwendet. Bei Konfiguration „definiert im Artikelstamm“ werden die im Artikelstamm für jeden Artikel zugeordneten Drucker und Bericht verwendet.
Freie Chargeneingabe	- ja - nein	Bei „Ja“ erfolgt für chargenpflichtige Artikel die Abfrage einer Charge und Verfallsdatum, das auf das entsprechende Etikett gedruckt wird. Bei „Nein“ erscheint keine Abfrage und die Charge/ Verfallsdatum wird nicht gedruckt.
Einkaufsbelege		
Druck ohne Nachfrage	- ja - nein	Bei „Nein“ erscheint beim Etikettendruck nach Speichern des Einkaufsbeleges die Meldung „Möchten Sie Artikeletiketten drucken?“. Diese Meldung kann mit „Ja“ (Etikettendruck wird durchgeführt) oder mit „Nein“ (Abbruch des Etikettendrucks) bestätigt werden. Treffen sie diese Einstellung, wenn die Etikettenanzahl änderbar (siehe gleichnamiges Feld) sein soll. Bei „Ja“ wird der Etikettendruck beim Speichern des Einkaufsbeleges ohne Meldung und ohne Anzeige des Formulars „Etikettenanzahl änderbar“ durchgeführt.
Anzahl änderbar	- ja - nein	Bei „Ja“ erscheint beim Drucken ein Formular zur Änderung der Anzahl der Etiketten. Bei „Nein“ erscheint kein Formular.
Chargen/ Serien-Nr.	- ja - nein	Bei „Ja“ wird beim Drucken die Charge oder Seriennummer auf dem Etikett mir angedruckt. Bei „Nein“ bleibt die Charge oder Seriennummer auf dem Etikett leer, sollte ein Etikett mit Charge oder Seriennummer ausgewählt worden sein.
Verkaufsbelege		
Druck ohne Nachfrage	- ja - nein	Bei „Nein“ erscheint beim Etikettendruck nach Speichern des Verkaufsbeleges die Meldung „Möchten Sie Artikeletiketten drucken?“. Diese Meldung kann mit „Ja“ (Etikettendruck wird durchgeführt) oder mit „Nein“ (Abbruch des Etikettendrucks) bestätigt werden. Treffen sie diese Einstellung, wenn die Etikettenanzahl änderbar (siehe gleichnamiges Feld) sein soll. Bei „Ja“ wird der Etikettendruck beim Speichern des Verkaufsbeleges ohne Meldung und ohne Anzeige des Formulars „Etikettenanzahl änderbar“ durchgeführt.
Anzahl ändebar	- ja - nein	Bei „Ja“ erscheint beim Drucken ein Formular zur Änderung der Anzahl der Etiketten. Bei „Nein“ erscheint kein Formular.

Eigenschaft	**Wert**	**Bedeutung**
Etikettierung		
Chargen / Serien-Nr.	- ja - nein	Bei „Ja“ wird beim Drucken die Charge oder Seriennummer auf dem Etikett mir angedruckt. Bei „Nein“ bleibt die Charge oder Seriennummer auf dem Etikett leer, sollte ein Etikett mit Charge oder Seriennummer ausgewählt worden sein.
Preise aus VK-Beleg	- ja - nein	Bei ,,Ja„ wird beim Druck von Etiketten aus Verkaufsbelegen der Preis aus dem jeweilligen Beleg verwendet Bei „Nein“ wird beim Druck von Etiketten aus Verkaufsbelegen der Preis für den Kunden aus dem Feld “ Kunde für VK-Preis“ verwendet .
Handelsstückl. auflösen	- ja - nein	Bei „Ja“ wird beim Druck von Handelsstücklisten aus Verkaufsbelegen die Elemente der Handelsstückliste gedruckt. Bei „Nein“ wird beim Druck von Handelsstücklisten aus Veraufsbelegen der Handelsstücklistenartikel gedruckt.
Lagerbewegung		
Chargen/ Serien-Nr	- ja - nein	Bei „Ja“ wird beim Drucken die Charge oder Seriennummer auf dem Etikett mir angedruckt. Bei „Nein“ bleibt die Charge oder Seriennummer auf dem Etikett leer, sollte ein Etikett mit Charge oder Seriennummer ausgewählt worden sein.
Fertigungsbelege		
Druck ohne Nachfrage	- ja - nein	Bei „Nein“ erscheint beim Etikettendruck aus der Fertigungsauftragsübersicht die Meldung „Möchten Sie Artikeletiketten drucken?“. Diese Meldung kann mit „Ja“ (Etikettendruck wird durchgeführt) oder mit „Nein“ (Abbruch des Etikettendrucks) bestätigt werden. Treffen sie diese Einstellung, wenn die Etikettenanzahl änderbar (siehe gleichnamiges Feld) sein soll. Bei „Ja“ wird der Etikettendruck bei Aufrufen aus der Fertigungsauftragsübersicht ohne Meldung und ohne Anzeige des Formulars „Etikettenanzahl änderbar“ durchgeführt.
Anzahl änderbar	- ja - nein	Bei „Ja“ erscheint beim Drucken ein Formular zur Änderung der Anzahl der Etiketten, wenn Druck ohne Nachfrage = ja . Bei „Nein“ erscheint kein Formular.

2.1.2 Belegarten

In dem Reiter „Belegarten“ stellen Sie für die einzelnen Belegarten im Einkaufs- und Verkaufsbereich die Möglichkeiten der Etikettierung bei der jeweiligen Belegart ein.



Verkaufsbelegarten

Kennzeichen	Bezeichnung	Mit Etikettierung	Mit Adressetikett
VFA	Anzahlungsrechnung (erbr. Leistung)	☐	☐
VFB	Abrechnung	☐	☐
VFG	Gutschrift	☐	☐
VFK	Projektschlussrechnung (kumulativ)	☐	☐
VFO	Anzahlungsrechnung (ohne Leistung)	☐	☐
VFP	Proformarechnung	☐	☐
VFR	Rechnung	☐	☐
VFS	Stornorechnung	☐	☐
VFX	Servicerechnung	☐	☐
VLL	Lieferschein	☐	☐
VLR	Rücklieferschein	☐	☐
VLV	Proformarücklieferung VDA	☐	☐
VLY	Abnahme	☐	☐
VPA	Angebot	☐	☐
VPM	Musterbeleg	☐	☐
VPW	Web-Shop Bestellung	☐	☐
VPX	Kostenvoranschlag	☐	☐
VRV	Rahmenvertrag VK	☐	☐
VSD	Direktrechnung	☐	☐
VSL	Sofortrechnung	☐	☐
VSR	Sammelrechnung	☐	☐
VSS	Sofortauftrag	☐	☐
VVA	Auftragsbestätigung	☐	☐
VVX	Rapport	☐	☐

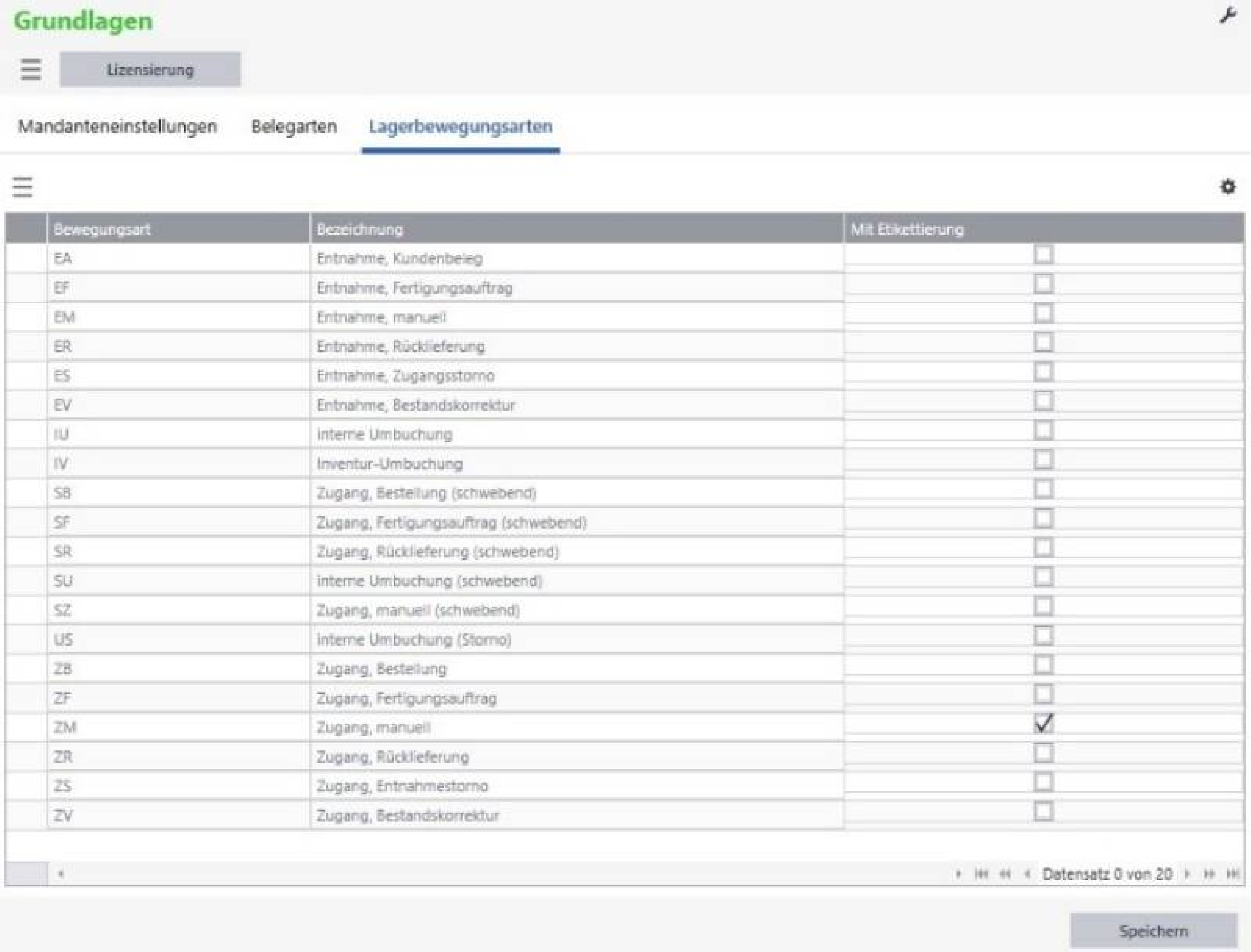
Einkaufsbelegarten

Kennzeichen	Bezeichnung	Mit Etikettierung	Mit Adressetikett
EBB	Bestellung	☐	☐
EBM	Mahnung	☐	☐
ELL	Wareneingang	☐	☐
ELR	Retour	☐	☐
EPA	Preisanfrage	☐	☐
ERD	Direktrechnung	☐	☐
ERG	Gutschrift	☐	☐
ERR	Rechnungseingang	☐	☐
ERS	Sofortrechnung	☐	☐
ERT	Stornorechnung	☐	☐
ERV	Rahmenvertrag EK	☐	☐

Eigenschaft	**Wert**	**Bedeutung**
Kennzeichen	Belegkennzeichen Verkauf/ Einkauf	Belegkennzeichen Verkauf/ Einkauf.
Bezeichnung	Bezeichnung der Belegart Verkauf/ Einkauf	Bezeichnung der Belegart Verkauf/ Einkauf
Mit Etikettierung	- ja - nein	Bei „Ja“ wird in der Belegart die Etikettierung ermöglicht. Bei „Nein“ ist keine Etikettierung aus der Belegart heraus möglich.
Mit Adressetikett	- ja - nein	Bei „Ja“ wird in der Belegart die Etikettierung der Adresse ermöglicht. Bei „Nein“ ist keine Etikettierung der Adresse aus der Belegart heraus möglich.

2.1.3 Lagerbewegungsarten

In dem Reiter „Lagerbewegungsarten“ stellen Sie für die einzelnen Lagerbewegungsarten die Möglichkeiten der Etikettierung bei der jeweiligen Belegart ein.

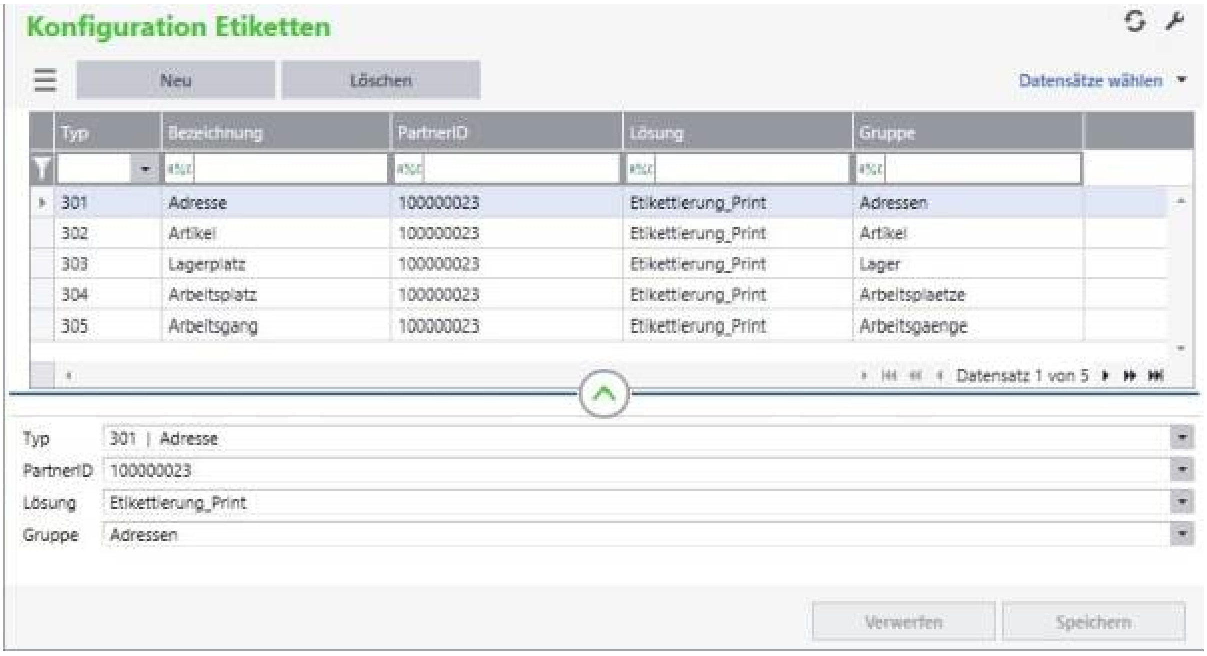


Bewegungsart	Bezeichnung	Mit Etikettierung
EA	Entnahme, Kundenbeleg	☐
EF	Entnahme, Fertigungsauftrag	☐
EM	Entnahme, manuell	☐
ER	Entnahme, Rücklieferung	☐
ES	Entnahme, Zugangsstorno	☐
EV	Entnahme, Bestandskorrektur	☐
IU	interne Umbuchung	☐
IV	Inventur-Umbuchung	☐
SB	Zugang, Bestellung (schwebend)	☐
SF	Zugang, Fertigungsauftrag (schwebend)	☐
SR	Zugang, Rücklieferung (schwebend)	☐
SU	interne Umbuchung (schwebend)	☐
SZ	Zugang, manuell (schwebend)	☐
US	interne Umbuchung (Storno)	☐
ZB	Zugang, Bestellung	☐
ZF	Zugang, Fertigungsauftrag	☐
ZM	Zugang, manuell	☑
ZR	Zugang, Rücklieferung	☐
ZS	Zugang, Entnahmestorno	☐
ZV	Zugang, Bestandskorrektur	☐

Eigenschaft	**Wert**	**Bedeutung**
Bewegungnsart	Kennzeichen Lagerbewegungsart	Kennzeichen Lagerbewegungsart
Bezeichnung	Bezeichnung der Lagerbewegungsart	Bezeichnung der Lagerbewegungsart
Mit Etikettierung	- ja - nein	Bei „Ja“ wird in der Lagerbewegungsart die Etikettierung bei Speichern der Lagerbewegung ermöglicht. Bei „Nein“ ist keine Etikettierung aus der Lagerbewegungsart heraus möglich.

2.2 Konfiguration Etiketten

Über den Regieeintrag <abacus Etikettierung (Sage100)> <Administration> <Konfiguration Etiketten> hinterlegen Sie die zur Verfügung stehenden Etiketten für verschiedenen Bereiche. Hier kann eine eigene angepasste Partnerlösung für die verschiedenen Bereiche zugeordnet werden.



Typ	Bezeichnung	PartnerID	Lösung	Gruppe
301	Adresse	100000023	Etikettierung_Print	Adressen
302	Artikel	100000023	Etikettierung_Print	Artikel
303	Lagerplatz	100000023	Etikettierung_Print	Lager
304	Arbeitsplatz	100000023	Etikettierung_Print	Arbeitsplaetze
305	Arbeitsgang	100000023	Etikettierung_Print	Arbeitsgaenge

Typ	301 | Adresse
PartnerID	100000023
Lösung	Etikettierung_Print
Gruppe	Adressen

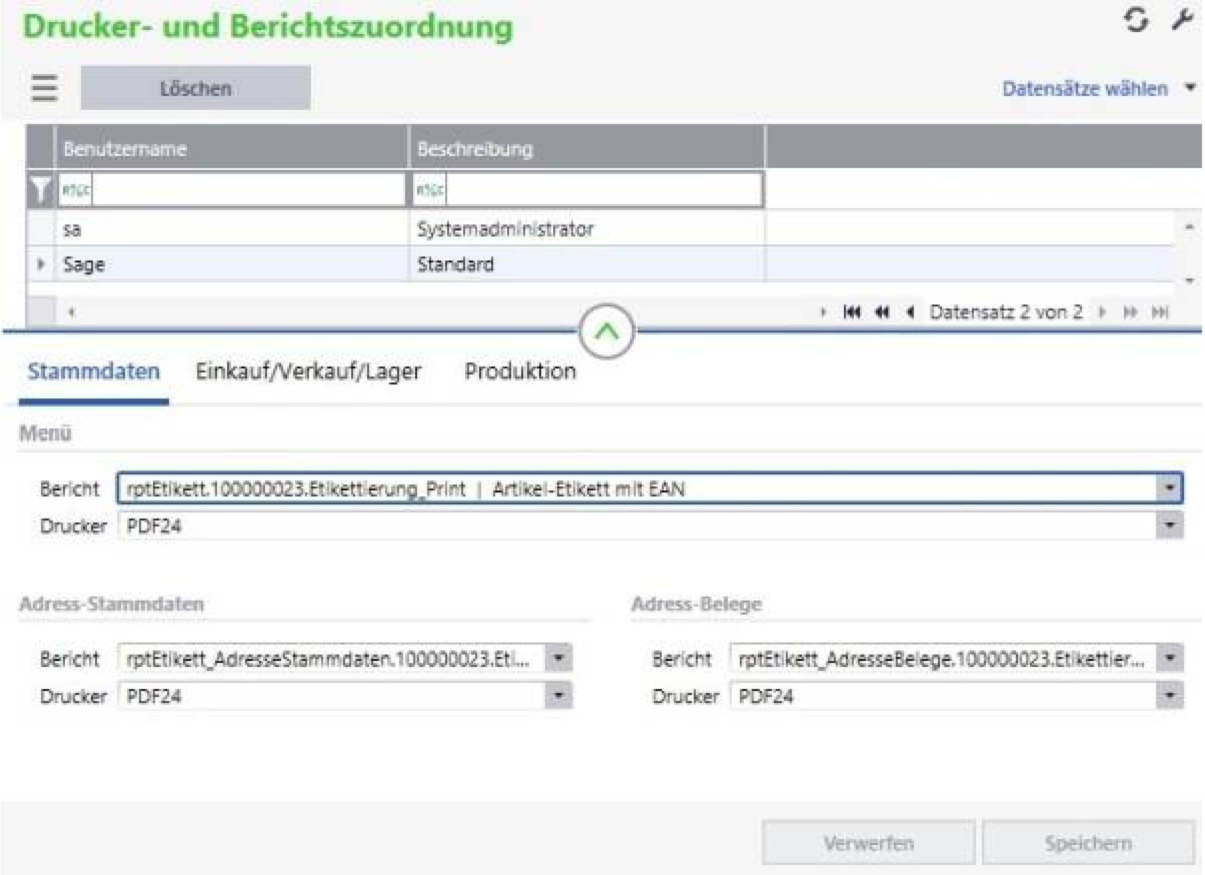
Über die Schaltfläche „Neu“ können Sie eine neue Zuordnung erzeugen.
Über die Schaltfläche „Löschen“ können Sie eine vorhandene Zuordnung löschen.

Eigenschaft	**Wert**	**Bedeutung**
Typ	301 - Adresse 302 - Artikel 303 - Lagerplatz 304 - Arbeitsplatz 305 - Arbeitsgang	Zuordnung von Etiketten zu den verschiedenen Bereichen
Bezeichnung	Bezeichnung des Typs	Bezeichnung des Types
PartnerID	Mögliche PartnerID aus dem AppDesigner	Auswahl der Lösung in der die Etiketten vorhanden sind. Hier werden nur Lösungen der ausgewählten PartnerID, in der ein Bericht vorhanden ist, angezeigt.
Lösung	Mögliche Lösungen aus dem AppDesigner	Auswahl der Lösung in der die Etiketten vorhanden sind. Hier werden nur Lösungen der ausgewählten PartnerID, in der ein Bericht vorhanden ist, angezeigt.
Gruppe	Mögliche Gruppe aus dem AppDesigner	Auswahl der Gruppe in der die Etiketten vorhanden sind. Hier werden nur Gruppen der ausgewählten Lösung angezeigt.

2.3 Konfiguration Etiketten

Über den Regieeintrag <abacus Etikettierung (Sage100)> <Administration> <Drucker- und Berichtzuordnung> können Sie die Zuordnung von Drucker und Berichte je Benutzer konfigurieren.
Über die Schaltfläche „Löschen“ können Sie die Werte für einen Benutzer zurücksetzen.

Im Reiter „Stammdaten“ ordnen Sie dem Druck von Etiketten für Artikel aus dem Regiezentrum sowie der Etikettierung von Adressen aus Stammdaten und Belege den Standardbericht und Standarddrucker des ausgewählten Benutzers zu.


Drucker- und Berichtszuordnung
Löschen
Datensätze wählen
Datensatz 2 von 2
Stammdaten
Einkauf/Verkauf/Lager
Produktion
Verwerfen
Speichern

Benutzername	Beschreibung
sa	Systemadministrator
Sage	Standard

Menü

Bericht: rptEtikett.100000023.Etikettierung_Print | Artikel-Etikett mit EAN
Drucker: PDF24

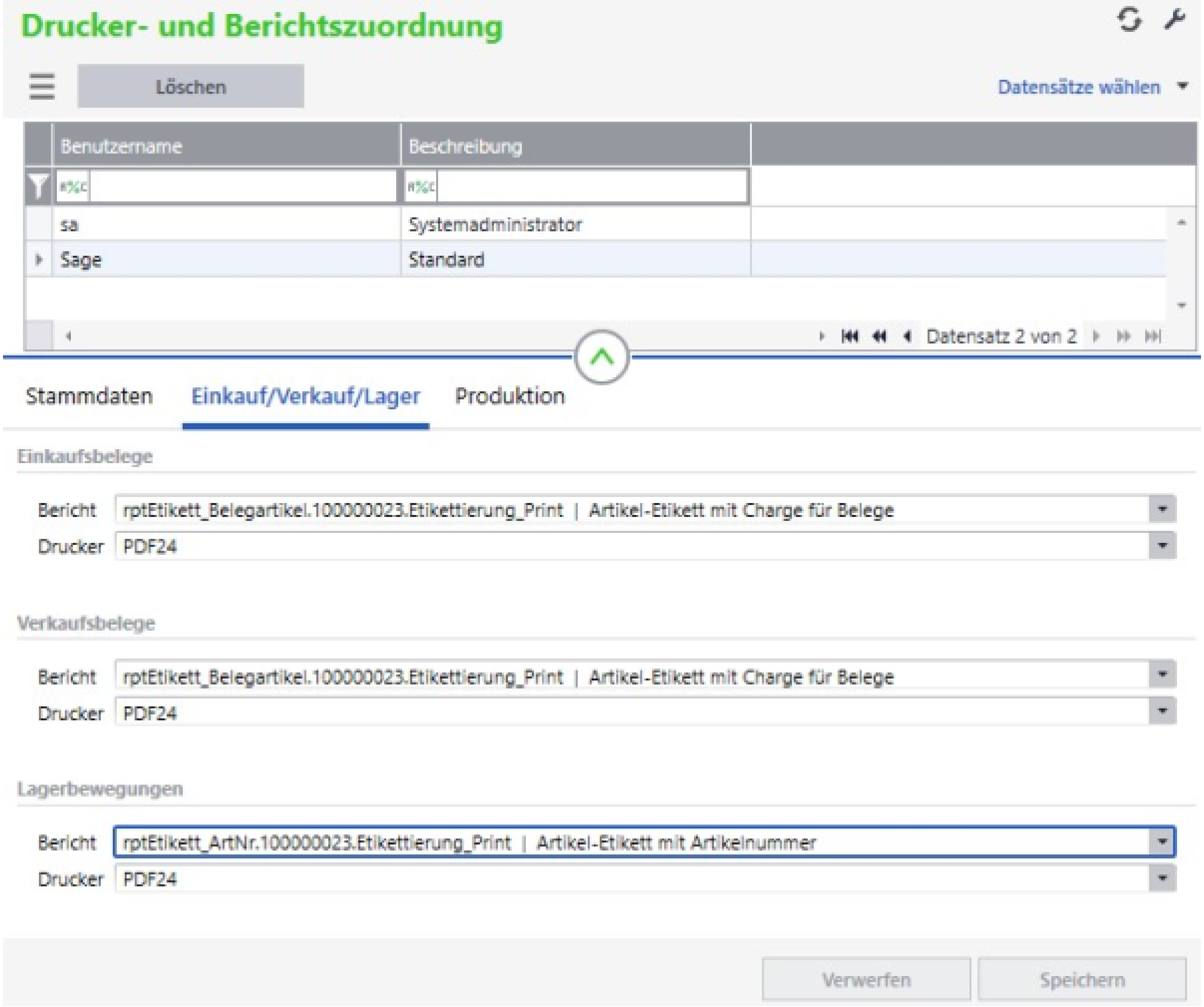
Adress-Stammdaten

Bericht: rptEtikett_AdresseStammdaten.100000023.Eti...
Drucker: PDF24

Adress-Belege

Bericht: rptEtikett_AdresseBelege.100000023.Etikettier...
Drucker: PDF24

Im Reiter „Einkauf/ Verkauf/ Lager“ ordnen Sie dem Druck von Etiketten für Artikel den Standardbericht und Standarddrucker für Einkaufsbelege, Verkaufsbelege sowie Lagerbewegungen zu.


Drucker- und Berichtszuordnung
Löschen
Datensätze wählen
Datensatz 2 von 2
Stammdaten
Einkauf/Verkauf/Lager
Produktion
Verwerfen
Speichern

Benutzername	Beschreibung
sa	Systemadministrator
Sage	Standard

Einkaufsbelege

Bericht: rptEtikett_Belegartikel.100000023.Etikettierung_Print | Artikel-Etikett mit Charge für Belege

Drucker: PDF24

Verkaufsbelege

Bericht: rptEtikett_Belegartikel.100000023.Etikettierung_Print | Artikel-Etikett mit Charge für Belege

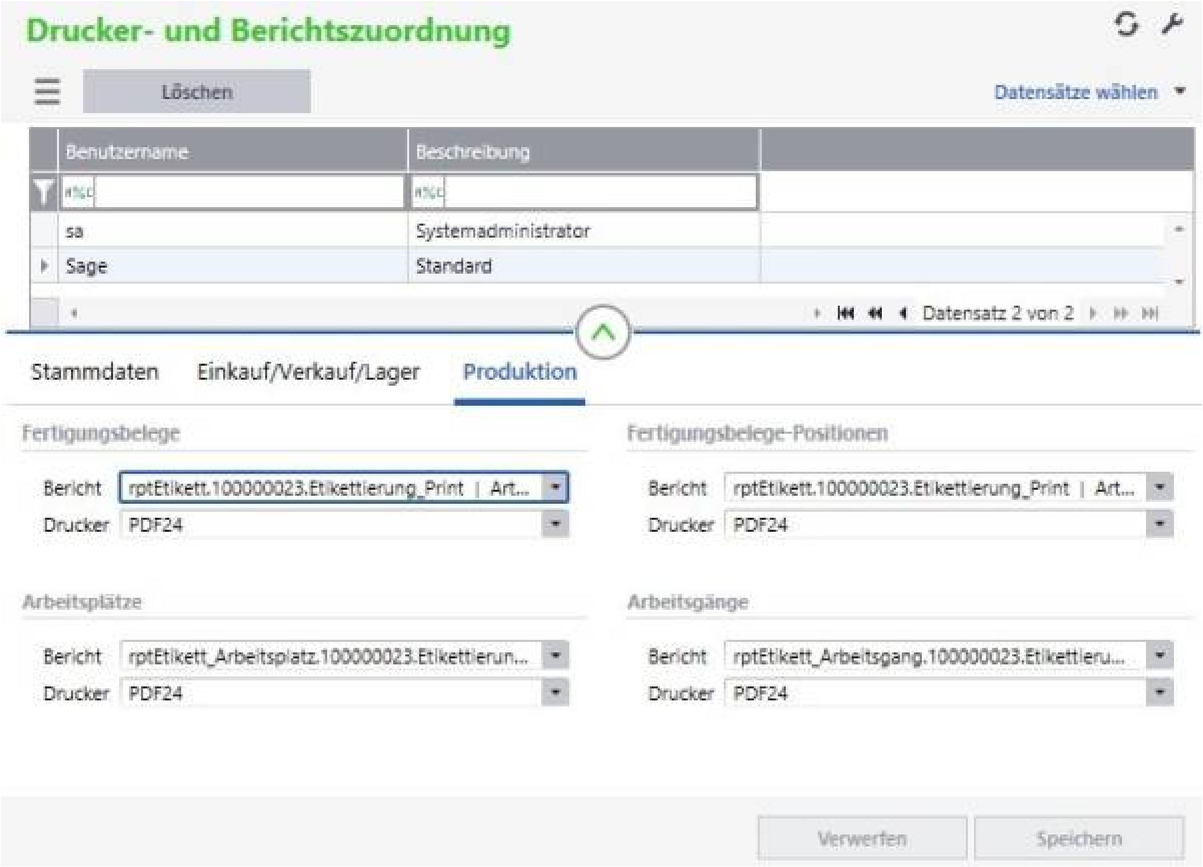
Drucker: PDF24

Lagerbewegungen

Bericht: rptEtikett_ArtNr.100000023.Etikettierung_Print | Artikel-Etikett mit Artikelnummer

Drucker: PDF24

Im Reiter „Produktion“ ordnen Sie dem Druck von Etiketten für Artikel den Standardbericht und Standarddrucker für Fertigungsbelege sowie Fertigungspositionen zu. Des Weiteren können Sie hier die Zuordnung für den Ausdruck von Arbeitsplätzen und Arbeitsgänge vornehmen.



Benutzername	Beschreibung
sa	Systemadministrator
Sage	Standard

Datensatz 2 von 2

Fertigungsbelege

Bericht rptEtikett.100000023.Etikettierung_Print | Art...

Drucker PDF24

Fertigungsbelege-Positionen

Bericht rptEtikett.100000023.Etikettierung_Print | Art...

Drucker PDF24

Arbeitsplätze

Bericht rptEtikett_Arbeitsplatz.100000023.Etikettierun...

Drucker PDF24

Arbeitsgänge

Bericht rptEtikett_Arbeitsgang.100000023.Etikettieru...

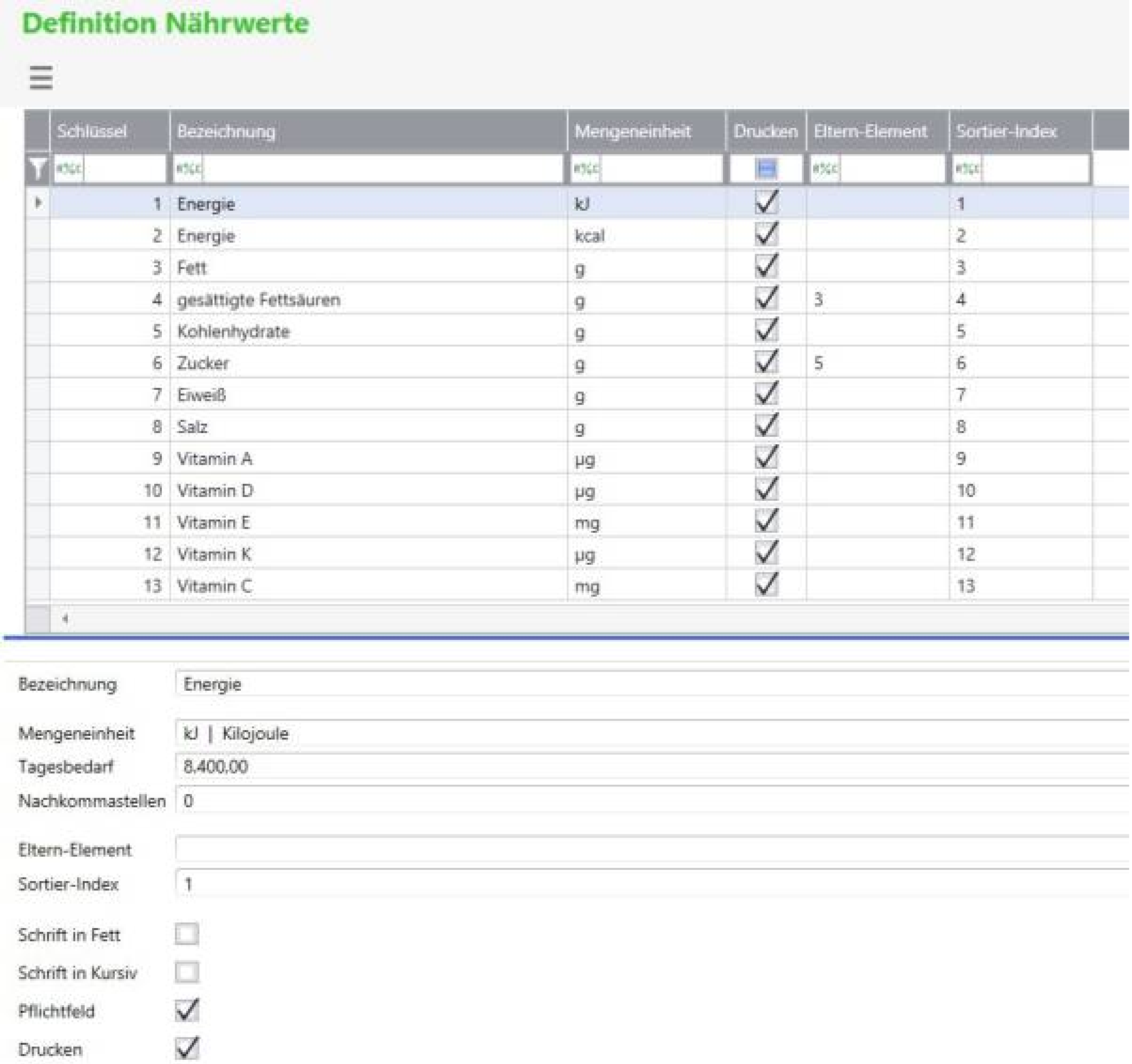
Drucker PDF24

Bei den Druckern können alle installierten Drucker auf dem Server installiert werden.
Die Zuordnung der Berichte können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Reiter	**Bereich**	**Zuordenbare Etiketten (Konfiguration Etiketten)**
Stammdaten	Menü	Typ 302
Stammdaten	Adress-Stammdaten	Typ 301
Stammdaten	Adress-Belege	Typ 301
Einkauf/ Verkauf/ Lager	Einkaufsbelege	Typ 302
Einkauf/ Verkauf/ Lager	Verkaufsbelege	Typ 302
Einkauf/ Verkauf/ Lager	Lager	Typ 302
Produktion	Fertigungsbelege	Typ 301
Produktion	Fertigungsbelege-Positionen	Typ 301
Produktion	Arbeitsplätze	Typ 304
Produktion	Arbeitsgänge	Typ 305

2.4 Definition Nährwerte

Die grundlegende Definition zu den auftretenden Nährwerten erstellen Sie über den Regieeintrag <abacus Etikettierung (Sage 100)> <Administration> <Definition Nährwerte>.
Über die Schaltflächen „Neu“ und „Löschen“ können Sie entweder neue Nährwerte hinzufügen oder bestehende Nährwerte löschen.



Definition Nährwerte

Schlüssel	Bezeichnung	Mengeneinheit	Drucken	Eltern-Element	Sortier-Index
1	Energie	kJ	✓		1
2	Energie	kcal	✓		2
3	Fett	g	✓		3
4	gesättigte Fettsäuren	g	✓	3	4
5	Kohlenhydrate	g	✓		5
6	Zucker	g	✓	5	6
7	Eiweiß	g	✓		7
8	Salz	g	✓		8
9	Vitamin A	µg	✓		9
10	Vitamin D	µg	✓		10
11	Vitamin E	mg	✓		11
12	Vitamin K	µg	✓		12
13	Vitamin C	mg	✓		13

Bezeichnung: Energie

Mengeneinheit: kJ | Kilojoule

Tagesbedarf: 8.400,00

Nachkommastellen: 0

Eltern-Element:

Sortier-Index: 1

Schrift in Fett ☐

Schrift in Kursiv ☐

Pflichtfeld ☑

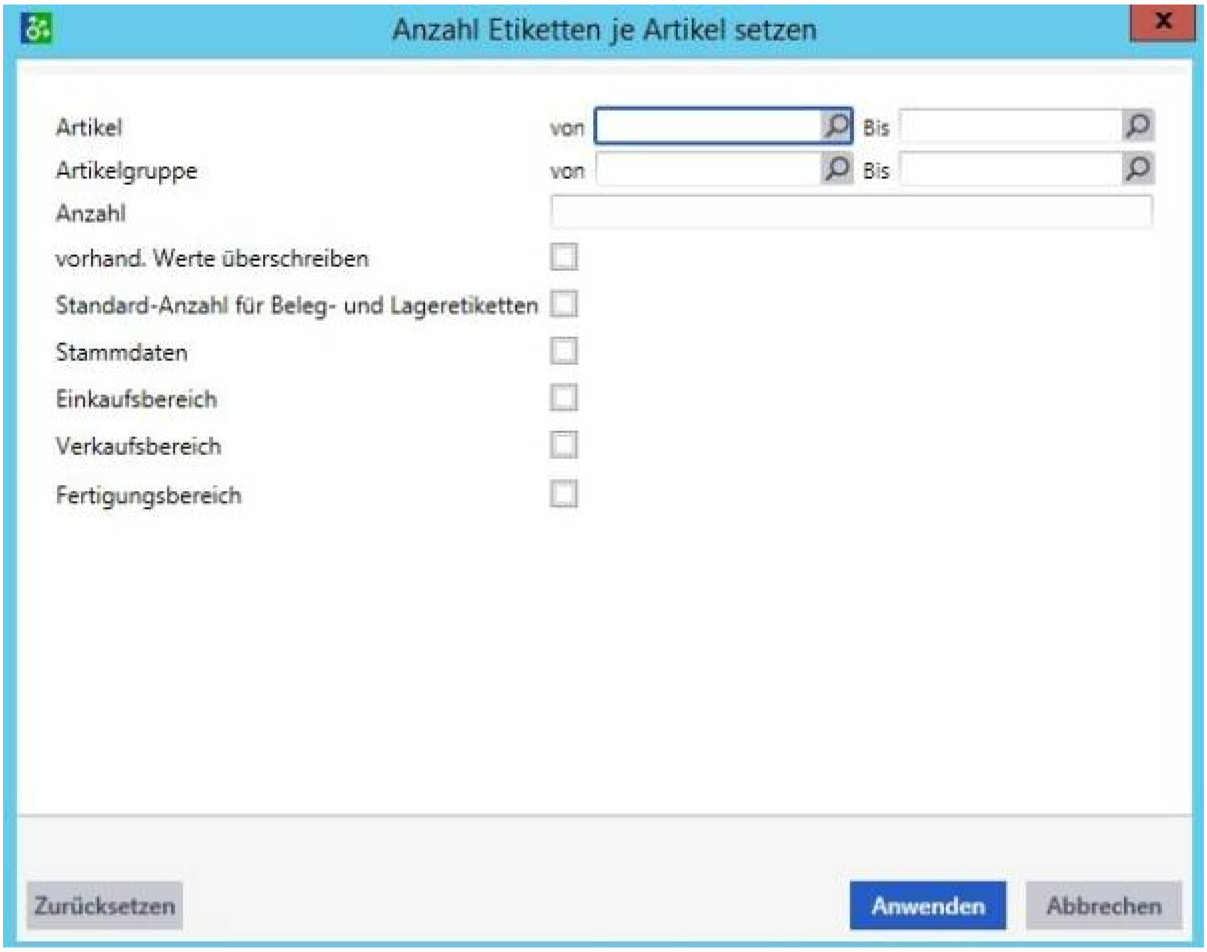
Drucken ☑

Eigenschaften	**Wert**	**Bedeutung**
Bezeichnung	Bezeichnung des Nährwertes	Bezeichnung des Nährwertes
Mengeneinheit	Mengeneinheit des Nährwertes	Zuordnung einer Mengeneinheit zu dem Nährwert.
Tagesbedarf	Zahl	Festlegen des Tagesbedarfes des Nährwertes für einen Menschen. Anhand dieses Wertes wird die Referenzmenge berechnet.
Nachkommastellen	Zahl	Festlegen der Nachkommastellen des Tagesbedarfes bei Andruck auf Etikett.
Eltern-Element	Auswahl Nährwert	Die Zuweisung eines Eltern-Elementes ist zur Zuordnung eines Nährwertes zu dem Hauptnährwert. Bspw. „gesättigte Fettsäuren“ als Untermenge zum Nährwert „Fett“. Dadurch kann beim Drucken von Etiketten die Anordnung angepasst werden.
Sortier- Index	Zahl	Festlegen des Sortierindexes damit die Sortierung der Nährwerte bei Druck der Etiketten gesteuert werden kann.
Schrift in Fett	- ja - nein	Wenn „Ja“ wird der Nährwert auf dem Etikett Fett gedruckt. Wenn „Nein“ bleibt die Schriftart auf normal.

Eigenschaften	**Wert**	**Bedeutung**
Schrift in Kursiv	- ja - nein	Wenn „Ja“ wird der Nährwert auf dem Etikett Kursiv gedruckt. Wenn „Nein“ bleibt die Schriftart auf normal.
Pflichtfeld	- ja - nein	Wenn „Ja“ muss der Nährwert bei einem Artikel hinterlegt werden. Wenn „Nein“ ist der Nährwert bei dem Artikel optional.
Drucken	- ja - nein	Wenn „Ja“ wird der Nährwert auf dem Etikett gedruckt. Wenn „Nein“ wird der Nährwert auf dem Etikett nicht gedruckt.

2.5 Anzahl Etiketten je Artikel setzen

Um für neue oder bereits vorhandene Artikel die Anzahl der zu druckenden Etiketten festzulegen können Sie die Schnelländerung der Etikettierung nutzen. Das Formular zur Schnelländerung kann über den Regieeintrag <abacus Etikettierung (Sage 100)> <Administration> <Anzahl Etiketten je Artikel setzen> aufgerufen werden. In diesem Formular können Sie festlegen, welche Artikel pro Bereich für den Etikettendruck vorgesehen sind und wie hoch die Anzahl der zu druckenden Etiketten pro Artikel sein soll.


Anzahl Etiketten je Artikel setzen
Artikel
von
Bis
Artikelgruppe
von
Bis
Anzahl
vorhand. Werte überschreiben ☐
Standard-Anzahl für Beleg- und Lageretiketten ☐
Stammdaten ☐
Einkaufsbereich ☐
Verkaufsbereich ☐
Fertigungsbereich ☐
Zurücksetzen
Anwenden
Abbrechen

Mit diesem Formular können Sie eine Einschränkung auf Artikel oder Artikelgruppen vornehmen.

Sollte kein Artikel ausgewählt sein, so gilt der Filter für alle Artikel. Der eingetragene Wert im Feld „Anzahl“ wird in die verschiedenen angehakten Bereiche übernommen. Wenn „vorhand. Werte überschreiben“ angehakt ist wird der Wert aus „Anzahl“ in die Artikelstammdaten übernommen, ansonsten bleibt der aktuelle Wert bestehen.

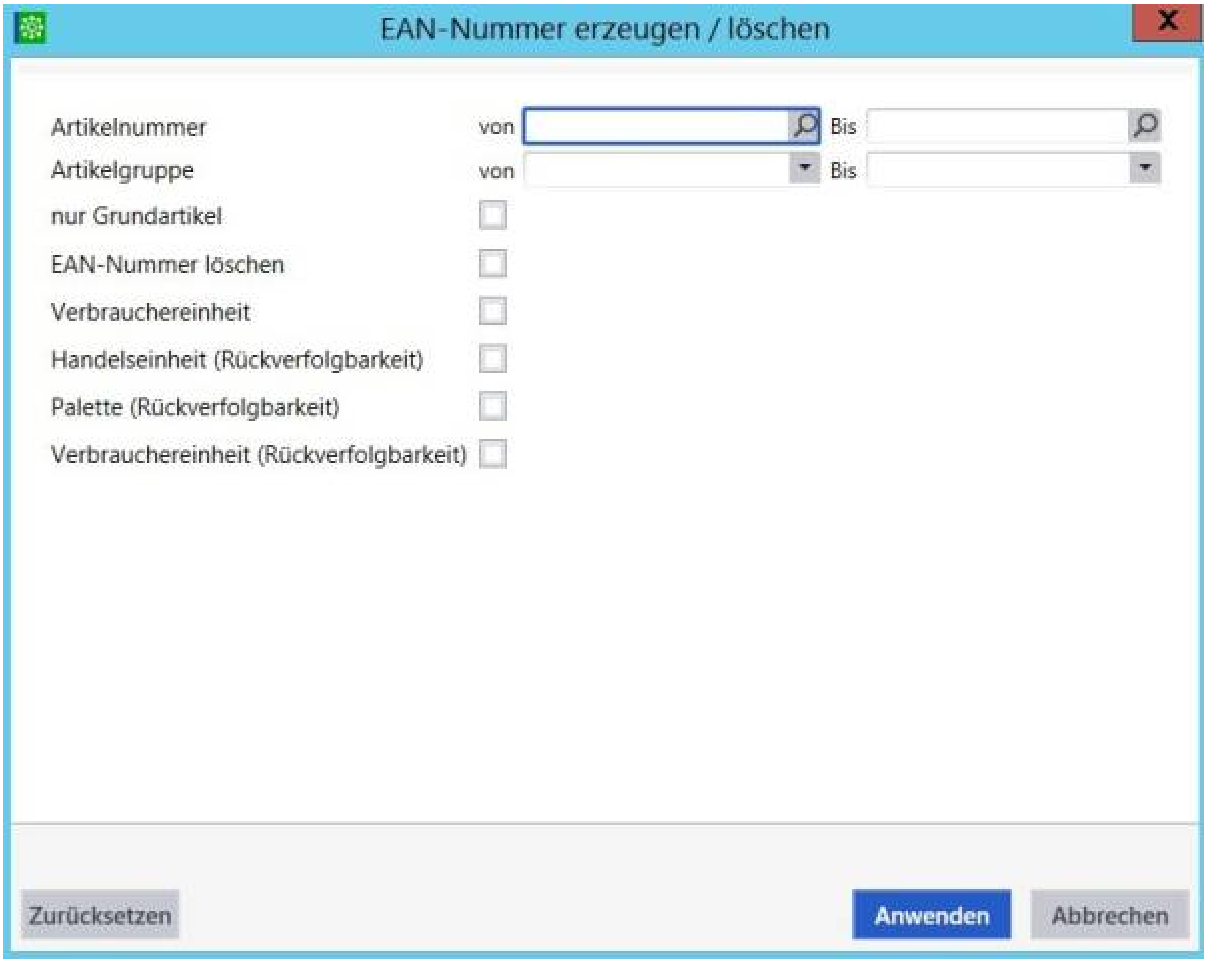
Standard-Anzahl für Druck von Beleg- und Lageretiketten:
Über diese Funktion können Sie eine feste Anzahl für den Etikettendruck, unabhängig von der Artikelmenge, hinterlegen. Der angegebene Wert im Feld „Anzahl“ wird für die ausgewählten Artikel/ Artikelgruppen im benutzerdefinierten Feld „Etiketten-Standardanzahl“ mittels „Anwenden“ hinterlegt.

Faktor für Berechnung der Etikettenmenge für Bereiche Stammdaten, Einkaufsbereich, Verkaufsbereich und Fertigungsbereich:
Neben der Kennzeichnung der Artikel für den Etikettendruck ist es in diesem Formular auch möglich, pro Artikel einen Wert für die Berechnung der zu druckenden Etikettenmenge festzulegen. Der angegebene Wert im Feld „Anzahl“ wird für die ausgewählten Artikel/ Artikelgruppen in den benutzerdefinierten Felder „Faktor Etiketten {Bereich}““ mittels „Anwenden“ hinterlegt. Bei der Etikettierung aus dem entsprechenden Bereich wird die erfasste Menge mit diesem Wert multipliziert und als zu druckende Etikettenmenge verwendet.

Wenn für Artikel ein Faktor und eine Standard-Anzahl hinterlegt wurden, wird beim Etikettendruck immer die Standard-Anzahl verwendet.

2.6 EAN-Nummer erzeugen / löschen

Zur automatischen Generierung einer EAN-Nummer für einen oder mehreren Artikel können Sie dies über den Menüaufruf <abacus Etikettierung (Sage 100)> <Administration> <EAN-Nummer erzeugen / löschen> erledigen.



EAN-Nummer erzeugen / löschen

Artikelnummer	von		Bis	
Artikelgruppe	von		Bis	
nur Grundartikel	☐			
EAN-Nummer löschen	☐			
Verbrauchereinheit	☐			
Handelseinheit (Rückverfolgbarkeit)	☐			
Palette (Rückverfolgbarkeit)	☐			
Verbrauchereinheit (Rückverfolgbarkeit)	☐			

Über die Filter Artikelnummer und Artikelgruppe können Sie die Vergabe von EAN-Nummern einschränken. Bei der EAN-Nummernvergabe für Variantenartikel können Sie eingrenzen ob die EAN-Nummer nur für den Grundartikel erzeugt oder gelöscht werden soll oder für die Varianten einschließlich Grundartikel.
Über den Haken EAN-Nummer löschen werden die vergebenen EAN-Nummern entfernt.
Die Haken bei Standard, Handelseinheit, Palette und Verbrauchereinheit dienen der Zuordnung der EAN-Nummern Generierung oder Löschung.
Die EAN-Nummern werden bei allen Artikeln vergeben, die durch den Filter ermittelt, in den ausgewählten EAN-Nummer und welche noch keine EAN-Nummern besitzen.

Die Ermittlung der EAN-Nummer erfolgt durch folgendes Schema:
Wenn eine EAN-Nummer bereits vorhanden ist, dann wird die EAN-Nummer um 1 erhöht. Wenn keine EAN-Nummer vorhanden, dann generiert sich die EAN-Nummer aus {Landeskennzahl} & {Betriebsnummer} sowie durch Auffüllen der restlichen Ziffern auf 13 Stellen beginnend mit der niedrigsten Zahl. Achten Sie deshalb darauf das die Landeskennzahl sowie die Betriebsnummer in den Grundlagen der Etikettierung eingetragen sind.
Bsp.: Landeskennzahl = 27; Betriebsnummer = 12345
–> erste erzeugte EAN-Nummer = 2712345000000
–> die zweite erzeugte EAN-Nummer = 2712345000001

2.7 Stammdaten

Tabelle	**Feldname**	**Wert**	**Bedeutung**
KHKArtikel	Etikettenbericht	Etiketten vom Typ 302 (Konfiguration Etiketten)	Bericht, mit dem die Artikeletiketten ausgedruckt werden, wenn die Grundlagen Konfiguration auf „definiert in Stammdaten“ eingestellt ist.
KHKArtikel	Etikettendrucker	Auswahl aus installierten Druckern auf dem Server	Drucker, auf dem der Bericht für die Artikeletiketten ausgedruckt werden, wenn die Grundlagen Konfiguration auf „definiert in Stammdaten“ eingestellt ist.
KHKArtikel	Faktor Etiketten	Anzahl Faktor	Bei der Etikettierung aus dem Menübereich wird die erfasste Menge mit diesem Wert multipliziert und als zu druckende Etikettenmenge verwendet.
KHKArtikel	Faktor Etiketten EK	Anzahl Faktor	Bei der Etikettierung aus Einkaufsbelegen wird die erfasste Menge mit diesem Wert multipliziert und als zu druckende Etikettenmenge verwendet.
KHKArtikel	Faktor Etiketten VK	Anzahl Faktor	Bei der Etikettierung aus Verkaufsbelegen wird die erfasste Menge mit diesem Wert multipliziert und als zu druckende Etikettenmenge verwendet.
KHKArtikel	Faktor Etiketten PPS	Anzahl Faktor	Bei der Etikettierung aus Fertigungsaufträgen wird die erfasste Menge mit diesem Wert multipliziert und als zu druckende Etikettenmenge verwendet.
KHKArtikel	Etiketten-Standardanzahl	Anzahl	Feste Anzahl an Etiketten beim Druck, unabhängig von der Artikelmenge. Wenn Standardanzahl gefüllt hat diese Anzahl Vorrang vor den jeweiligen Faktor.
KHKArtikel	Etikett-Preis drucken	- ja - nein	Bei „Ja“ wird der Preis auf dem Etikett angedruckt. Bei „Nein“ wird der Preis ausgeblendet.
KHKArtikel/Varianten	Letzte gedruckte Seriennummer	Seriennummer	Zeigt die zuletzt gedruckte Seriennummer des Artikels an.
KHKAdresse	Kunde für Preisfindung	Kundennummer	Kundennummer für den die Preisfindung der Adresse erfolgen soll.

Tabelle	**Feldname**	**Wert**	**Bedeutung**
KHKArtikelKunden	Etikettenbericht	Etiketten vom Typ 302 (Konfiguration Etiketten)	Bericht, mit dem die Artikeletiketten ausgedruckt werden, wenn die Grundlagen Konfiguration auf „definiert in Stammdaten“ eingestellt ist. Hat Vorrang vor Konfiguration im Artikel und Kunde bei Drucken aus Belegerfassung.
KHKArtikelKunden	Etikettendrucker	Auswahl aus installierten Druckern auf dem Server	Bericht, mit dem die Artikeletiketten ausgedruckt werden, wenn die Grundlagen Konfiguration auf „definiert in Stammdaten“ eingestellt ist. Hat Vorrang vor Konfiguration im Artikel und Kunde bei Drucken aus Belegerfassung.
KHKArtikelLieferant	Etikettenbericht	Etiketten vom Typ 302 (Konfiguration Etiketten)	Bericht, mit dem die Artikeletiketten ausgedruckt werden, wenn die Grundlagen Konfiguration auf „definiert in Stammdaten“ eingestellt ist. Hat Vorrang vor Konfiguration im Artikel und Lieferant bei Drucken aus Belegerfassung.
KHKArtikelLieferant	Etikettendrucker	Auswahl aus installierten Druckern auf dem Server	Drucker, auf dem der Bericht für die Artikeletiketten ausgedruckt werden, wenn die Grundlagen Konfiguration auf „definiert in Stammdaten“ eingestellt ist. Hat Vorrang vor Konfiguration im Artikel und Lieferant bei Drucken aus Belegerfassung.
KHKKontokorrent	Etikettenbericht	Etiketten vom Typ 302 (Konfiguration Etiketten)	Bericht, mit dem die Artikeletiketten ausgedruckt werden, wenn die Grundlagen Konfiguration auf „definiert in Stammdaten“ eingestellt ist. Hat Vorrang vor Konfiguration im Artikel bei Drucken aus Belegerfassung.
KHKKontokorrent	Etikettendrucker	Auswahl aus installierten Druckern auf dem Server	Drucker, auf dem der Bericht für die Artikeletiketten ausgedruckt werden, wenn die Grundlagen Konfiguration auf „definiert in Stammdaten“ eingestellt ist. Hat Vorrang vor Konfiguration im Artikel bei Drucken aus Belegerfassung.

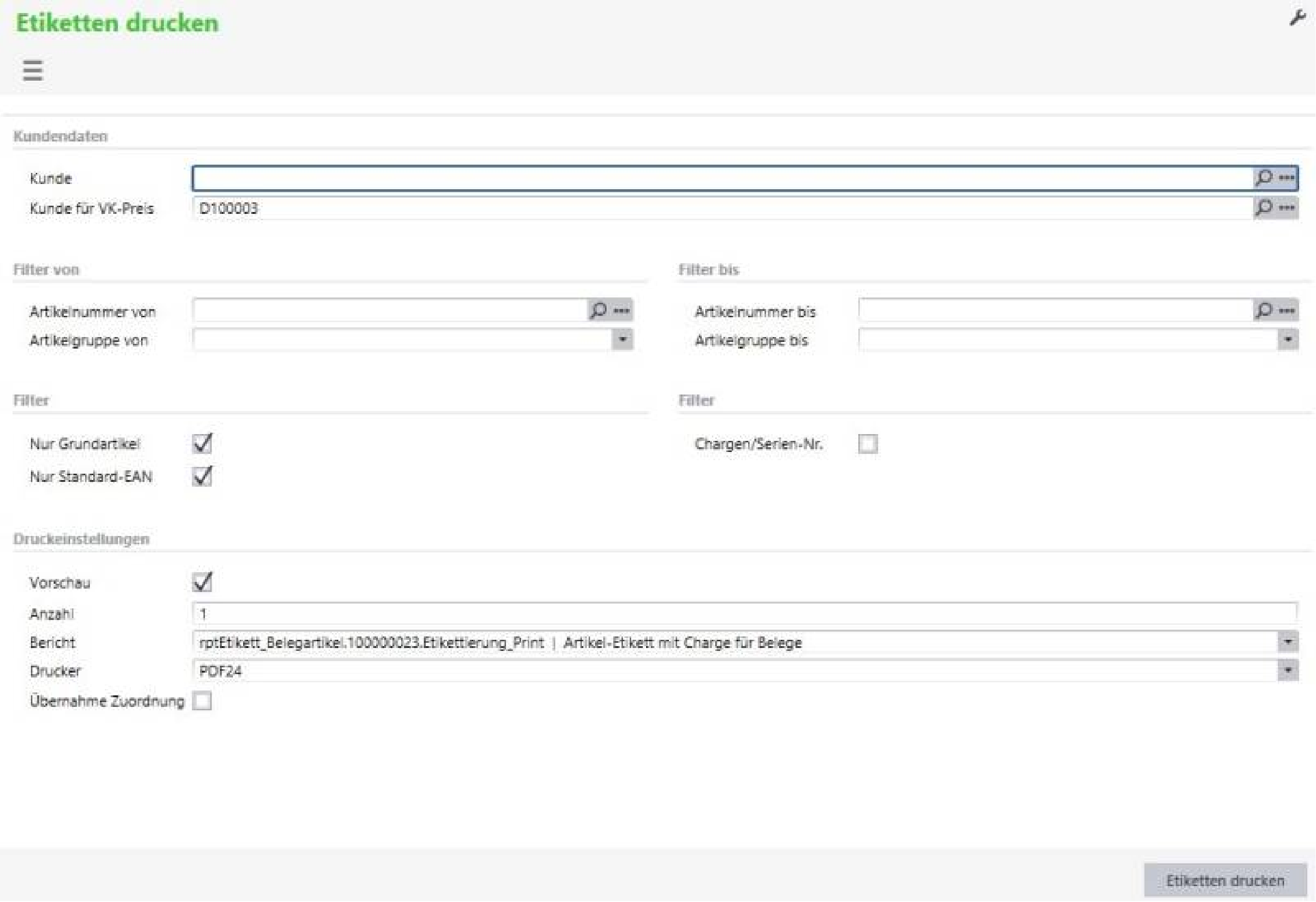
Tabelle	Feldname	Wert	Bedeutung
KHKKontokorrent	Kontokorrent mit Etikettierung Adresse	- ja - nein	Bei „Ja“ findet ein Druck der Adresse statt, wenn in Grundlagen in Belegart aktiviert. Bei „Nein“ findet kein Druck der Adresse statt, auch wenn in den Grundlagen der Belegart der Adressdruck aktiviert.

---

3 Druck von Etiketten

3.1 Etiketten drucken

Das Formular, um Etiketten für Artikel zu drucken können Sie mittels Regieeintrag <abacus Etikettierung (Sage 100)> <Etiketten drucken> öffnen.

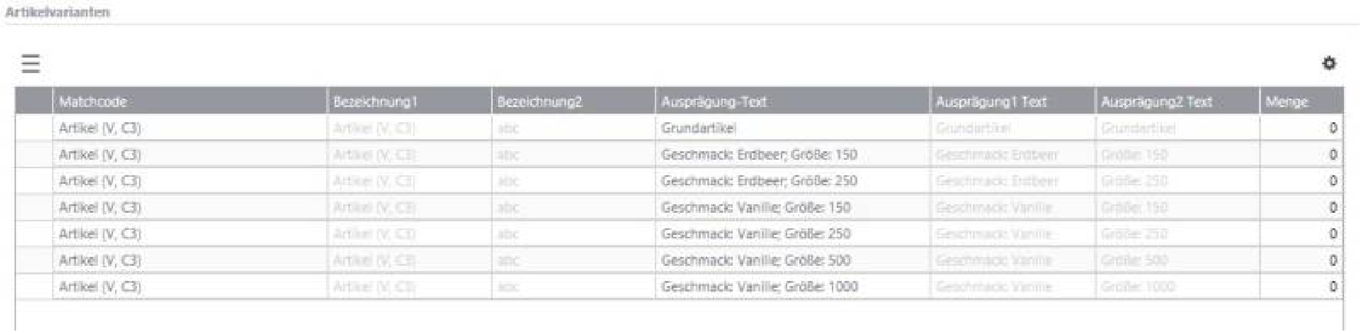


Kunde	
Kunde für VK-Preis	D100003
Artikelnummer von	
Artikelgruppe von	
Artikelnummer bis	
Artikelgruppe bis	
Nur Grundartikel	☑
Nur Standard-EAN	☑
Chargen/Serien-Nr.	☐
Vorschau	☑
Anzahl	1
Bericht	rptEtikett_Belegartikel.100000023.Etikettierung_Print | Artikel-Etikett mit Charge für Belege
Drucker	PDF24
Übernahme Zuordnung	☐

Eigenschaft	Wert	Bedeutung
Kunde	Kundenauswahl	Die Etiketten werden für den hier ausgewählten Kunden erzeugt. Ggfs. werden zusätzliche Informationen des Kunden auf das Etikett angedruckt.

Eigenschaft	**Wert**	**Bedeutung**
Kunde für VK-Preis	Kundennummer	Dieser Kunde dient als Standard zur Preisfindung für die anzuzeigenden Preise auf dem Etikett. Der angezeigte Kunde wird aus den Grundlagen ermittelt.
Artikelnummer von – bis	Artikelnummernauswahl	Filterung auf Artikelnummern die gedruckt werden sollen.
Artikelgruppe von – bis	Artikelgruppenauswahl	Filterung auf Artikelgruppen die gedruckt werden sollen.
Nur Grundartikel	- ja - nein	Bei „Ja“ werden nur die Grundartikel gedruckt. Bei „Nein“ öffnet sich ein Unterformular, indem die zu druckende Anzahl pro Variante festgelegt werden kann. Das Unterformular öffnet sich nur wenn die Filterung auf nur einem Artikel, welcher Varianten besitzt, erfolgt ist.
Nur Standard-EAN	- ja - nein	Bei „Ja“ wird die Standard EAN-Nummer gedruckt. Bei „Nein“ öffnet sich ein Unterformular, indem die zu druckende Anzahl pro Variante festgelegt werden kann. Das Unterformular öffnet sich nur wenn die Filterung auf nur einem Artikel, welcher Varianten besitzt, erfolgt ist.
Chargen/Serien-Nr.	- ja - nein	Bei „Ja“ öffnet sich ein Unterformular, indem die zu druckende Anzahl pro Charge festgelegt werden kann. Das Unterformular öffnet sich nur wenn die Filterung auf nur einem Artikel, welcher entweder chargen- oder seriennummernpflichtig ist, erfolgt ist. Bei „Nein“ werden nur die Grundartikel gedruckt
Freie Eingabe	- ja - nein	Erscheint nur wenn Chargen/ Serien-Nr. = ja. Bei „Ja“ kann die zu druckende Charge oder Seriennummer manuell eingetragen werden. Bei „Nein“ werden die vorhandenen Chargen oder Seriennummern angezeigt
Vorschau	- ja - nein	Bei „Ja“ wird eine Vorschau des Drucks geöffnet. \\Bei „Nein“ wird der Druck direkt ausgeführt.
Anzahl	Zahl	Anzahl der zu druckenden Etiketten pro Artikel Ggfs. automatisch hochgezählt bei Chargen/Serien-Nr. oder Variantenauswahl
Bericht	Etiketten vom Typ 303 (Konfiguration Etiketten)	Bericht mit dem die Lagerplätze ausgedruckt werden. Als Standardbericht wird der hinterlegte Bericht aus den Drucker- und Berichtzuordnung des Benutzers ermittelt.
Drucker	Auswahl aus installierten Druckern auf dem Server	Drucker auf dem der Bericht für die Lagerplätze ausgedruckt werden. Als Standarddrucker wird der hinterlegte Drucker aus den Drucker- und Berichtzuordnung des Benutzers ermittelt.
Übernahme der Zuordnung	- ja - nein	Bei „Ja“ werden die Konfigurationen für Bericht und Drucker in die Benutzerkonfigurationen des angemeldeten Benutzers übernommen. Bei „Nein“ wird die Konfiguration nicht übernommen.

Unterformular Artikelvarianten:
Für Artikel mit Varianten und deaktiviertem Schalter „Nur Grundartikel“ erscheint im Detailbereich das folgenden Unterformular:

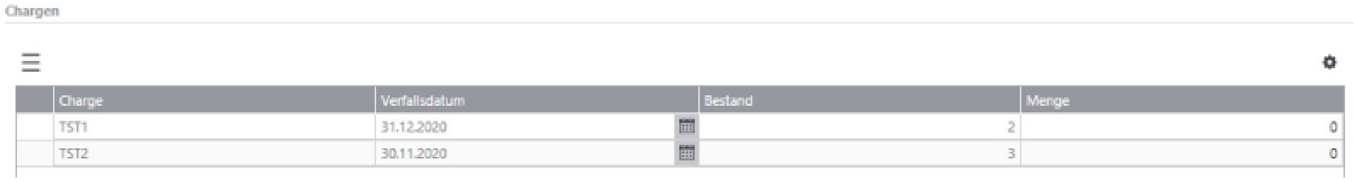


Artikelvarianten

	Matchcode	Bezeichnung1	Bezeichnung2	Ausprägung-Text	Ausprägung1 Text	Ausprägung2 Text	Menge
	Artikel (V, C3)	Artikel (V, C3)	abc	Grundartikel	Grundartikel	Grundartikel	0
	Artikel (V, C3)	Artikel (V, C3)	abc	Geschmack: Erdbeer; Größe: 150	Geschmack: Erdbeer	Größe: 150	0
	Artikel (V, C3)	Artikel (V, C3)	abc	Geschmack: Erdbeer; Größe: 250	Geschmack: Erdbeer	Größe: 250	0
	Artikel (V, C3)	Artikel (V, C3)	abc	Geschmack: Vanille; Größe: 150	Geschmack: Vanille	Größe: 150	0
	Artikel (V, C3)	Artikel (V, C3)	abc	Geschmack: Vanille; Größe: 250	Geschmack: Vanille	Größe: 250	0
	Artikel (V, C3)	Artikel (V, C3)	abc	Geschmack: Vanille; Größe: 500	Geschmack: Vanille	Größe: 500	0
	Artikel (V, C3)	Artikel (V, C3)	abc	Geschmack: Vanille; Größe: 1000	Geschmack: Vanille	Größe: 1000	0

In diesem Formular können Sie die Menge der zu druckenden Etiketten pro Variante hinterlegen.

Unterformular Chargen/Serien-Nr. (Chargenpflichtiger Artikel)
Für einen chargenpflichtigen Artikel erscheint im Detailbereich das folgenden Unterformular:

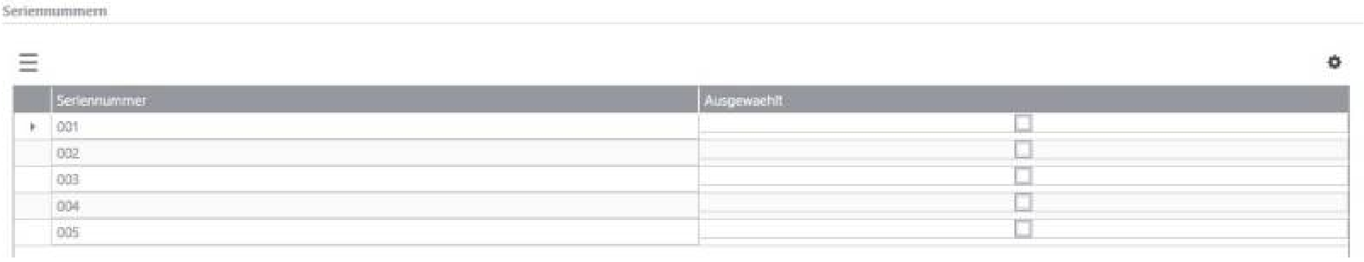


Chargen

	Charge	Verfallsdatum	Bestand	Menge
	TST1	31.12.2020	2	0
	TST2	30.11.2020	3	0

In diesem Formular können Sie die Menge der zu druckenden Etiketten pro Charge hinterlegen. Wenn die freie Eingabe aktiv ist, dann können Sie hier die Charge, das Verfallsdatum und die zu druckende Menge hinterlegen.

Chargen/Serien-Nr. (Seriennummernpflichtiger Artikel)
Für einen seriennummernpflichtigen Artikel erscheint im Detailbereich das folgenden Unterformular:



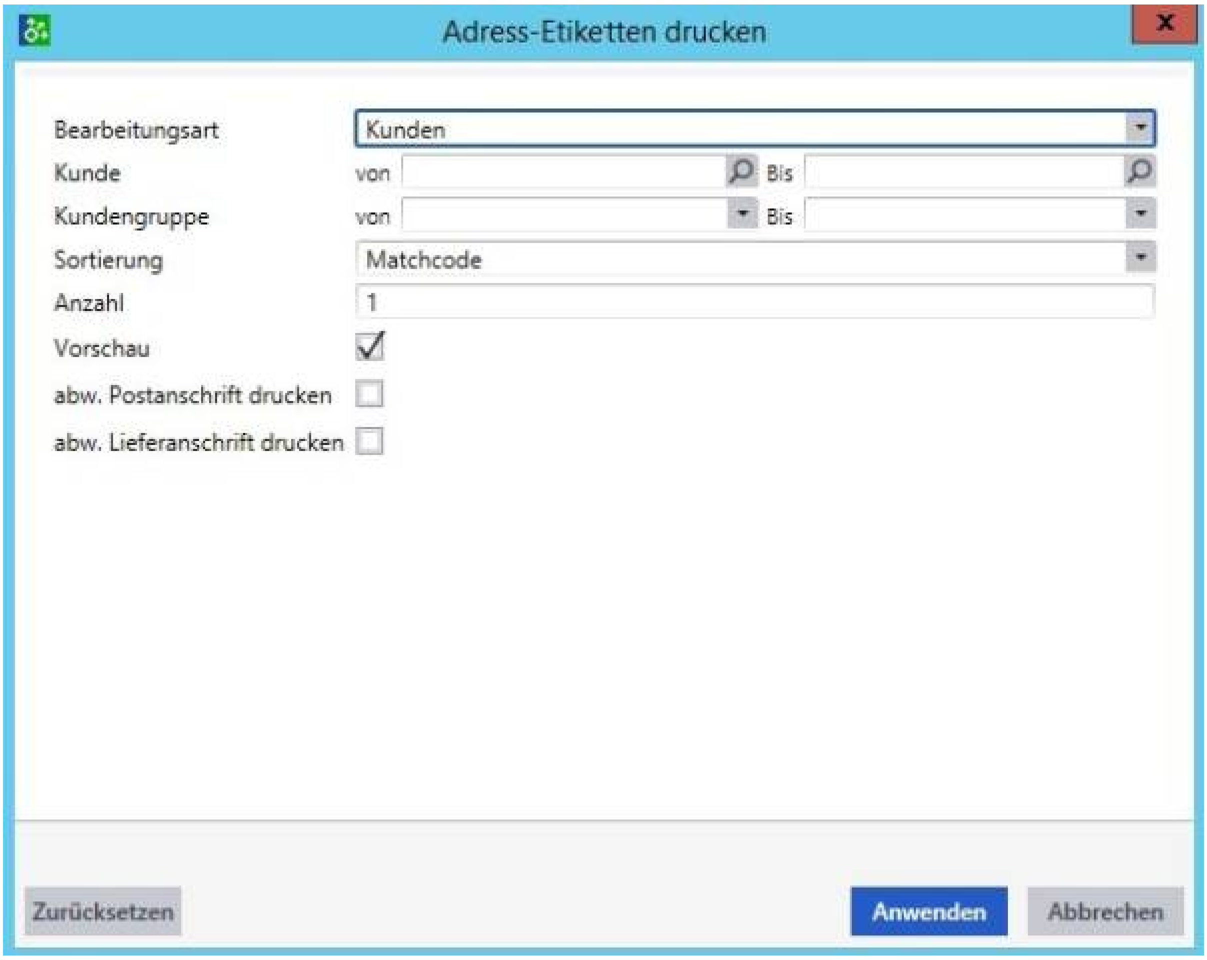
Seriennummern

	Seriennummer	Ausgewaehlt
▸	001	☐
	002	☐
	003	☐
	004	☐
	005	☐

In diesem Formular können Sie die zu druckenden Etiketten je Seriennummer auswählen. Wenn die freie Eingabe aktiv ist, können Sie hier die Seriennummer manuell eintragen und auswählen.

3.2 Adresse drucken

Das Formular um Etiketten für Adressen, Kunden oder Lieferanten zu drucken können Sie mittels Regieeintrag <abacus Etikettierung (Sage 100)> <Adresse drucken> öffnen. Dieses Formular hat 3 verschiedene Bearbeitungsarten: 1. Kunden, 2. Lieferanten und 3. Adressen.
Die 3 verschiedenen Bearbeitungsarten werden im Folgenden einzeln vorgestellt:
1. Kunden

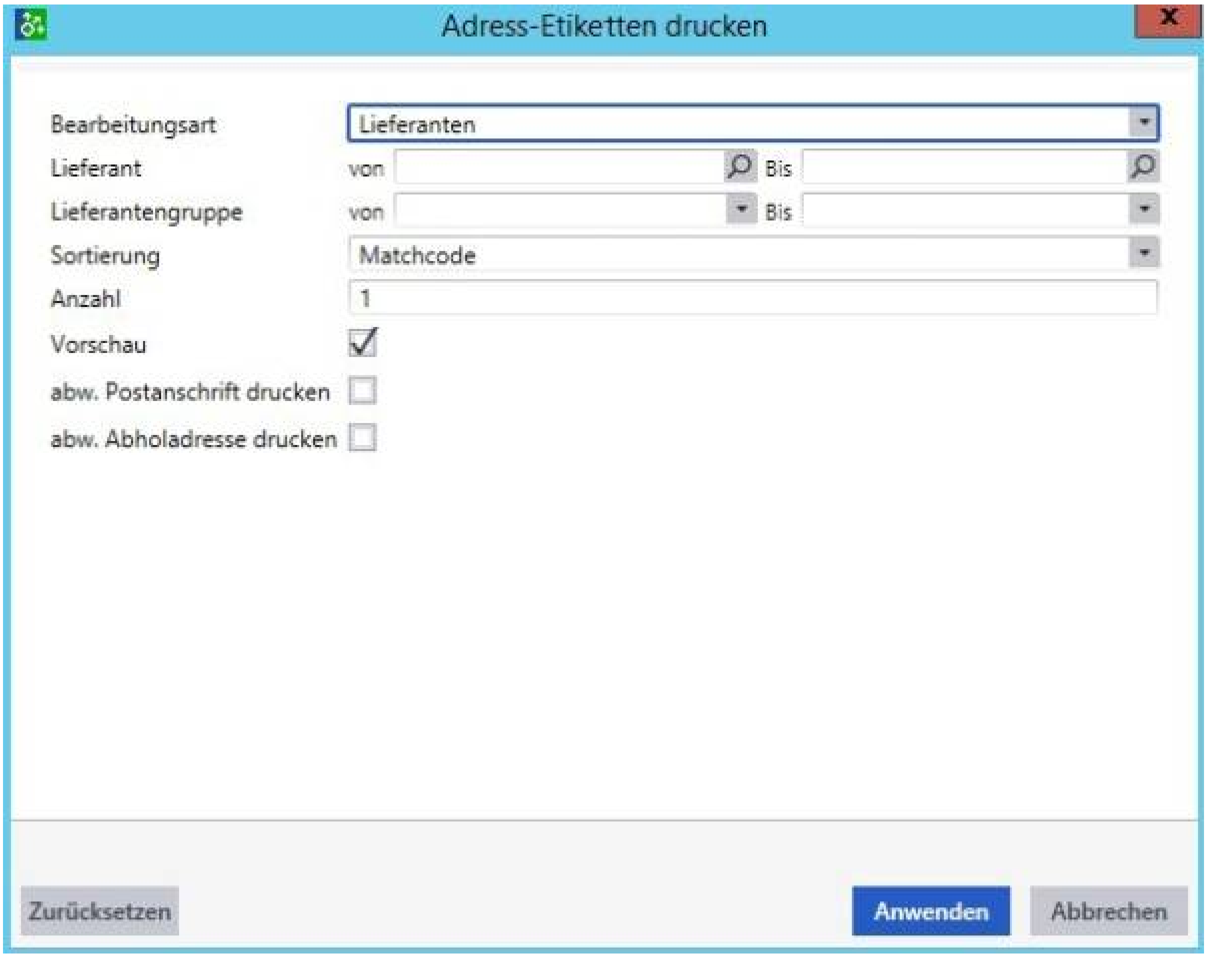


Bearbeitungsart: Kunden
Sortierung: Matchcode
Anzahl: 1
Vorschau ☑
abw. Postanschrift drucken ☐
abw. Lieferanschrift drucken ☐

Eigenschaft	**Wert**	**Bedeutung**
Kunde	Kundenauswahl von – bis	Filterung auf Kunden
Kundengruppe	Kundengruppenauswahl von – bis	Filterung auf Kundengruppe
Sortierung	- Kundengruppe - Kontonummer - Matchcode - Währungskennzeichen	Der Ausdruck der Etiketten erfolgt in der Reihenfolge der ausgewählten Sortierung.
Anzahl	Zahl	Anzahl der zu druckenden Etiketten pro Kundenetikett (Standardmäßig immer 1)

Eigenschaft	**Wert**	**Bedeutung**
Vorschau	- ja - nein	Bei „Ja“ wird eine Vorschau des Drucks geöffnet. Bei „Nein“ wird der Druck direkt ausgeführt. Wenn in den Mandanteneinstellung der Etikettierung die Definition der Drucker und Bericht auf „benutzerbezogen“ eingestellt dann wird der Bericht und Drucker aus der Drucker- und Berichtzuordnung des Benutzers ermittelt. Wenn in den Mandanteneinstellung er Etikettierung die Definition der Drucker und Bericht auf „im Artikelstamm“ eingestellt dann wird der Bericht und Drucker aus den Adressstammdaten ermittelt.
abw. Postanschrift drucken	- ja - nein	Bei „Ja“ wird anstelle der Standardadressdaten des Kunden die abw. Postanschrift gedruckt. Wenn keine abw. Postanschrift vorhanden wird der Druck erst gar nicht angestoßen. Bei „Nein“ wird die Standardadresse des Kunden gedruckt.
abw. Lieferanschrift drucken	- ja - nein	Bei „Ja“ wird anstelle der Standardadressdaten des Kunden die abw. Lieferanschrift gedruckt. Bei mehrere abw. Lieferanschriften muss die zu druckende Lieferanschrift ausgewählt werden. Dies ist nur bei einem einzelnen Kunden möglich, sobald mehrere Kunden oder eine Kundengruppe ausgewählt sind, wird automatisch, wenn vorhanden, die Standardlieferadresse des Kunden gedruckt. Bei „Nein“ wird die Standardadresse des Kunden gedruckt.

2. Lieferant



Adress-Etiketten drucken

Bearbeitungsart: Lieferanten

Lieferant von Bis

Lieferantengruppe von Bis

Sortierung: Matchcode

Anzahl: 1

Vorschau ☑

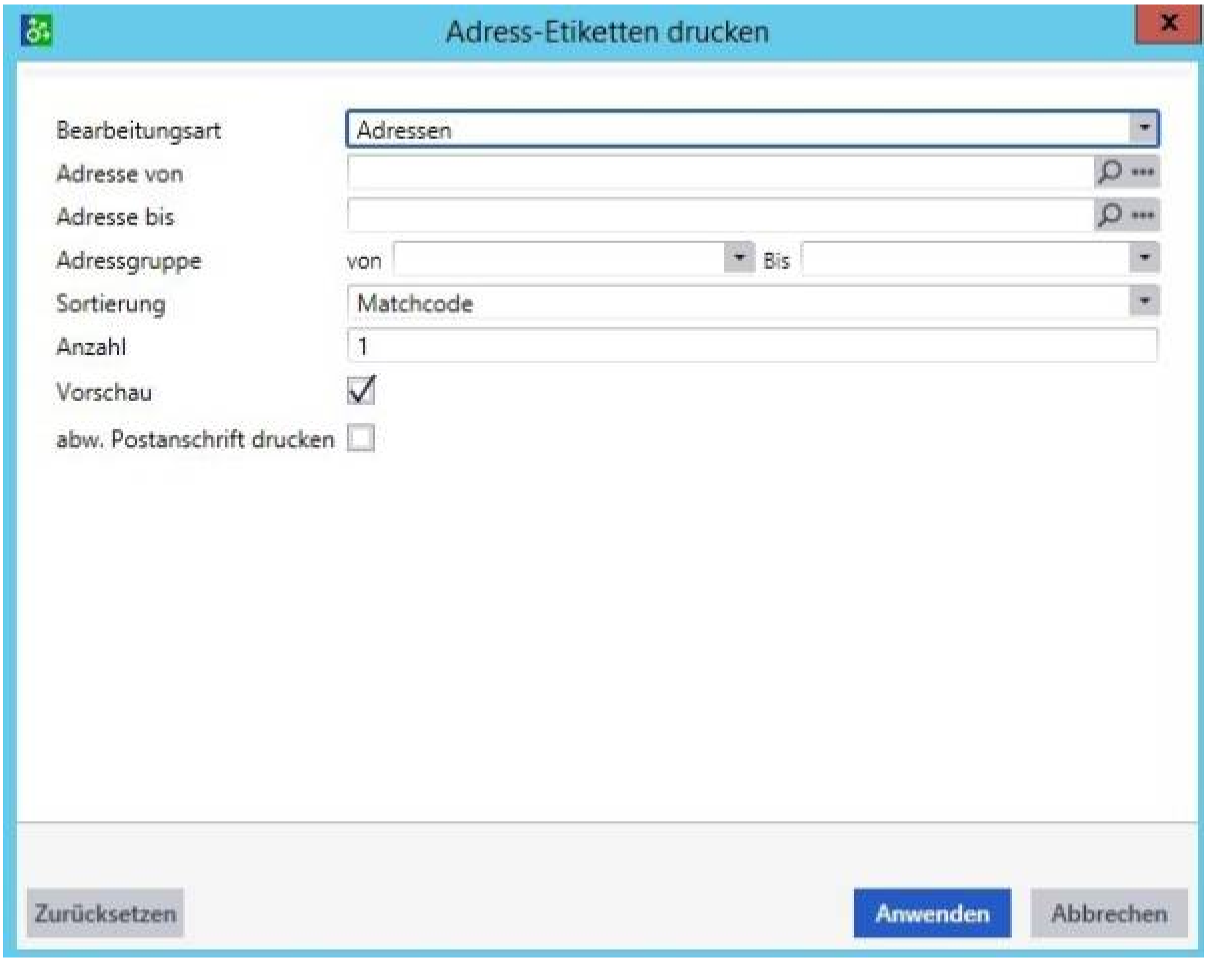
abw. Postanschrift drucken ☐

abw. Abholadresse drucken ☐

Eigenschaft	**Wert**	**Bedeutung**
Lieferant	Lieferantenauswahl von – bis	Filterung auf Lieferanten
Lieferantengruppe	Lieferantengruppenauswahl von – bis	Filterung auf Lieferantengruppe
Sortierung	-Lieferantengruppe - Kontonummer - Matchcode - Währungskennzeichen	Der Ausdruck der Etiketten erfolgt in der Reihenfolge der ausgewählten Sortierung.
Anzahl	Zahl	Anzahl der zu druckenden Etiketten pro Lieferantenetikett (Standardmäßig immer 1)
Vorschau	- ja - nein	Bei „Ja“ wird eine Vorschau des Drucks geöffnet. Bei „Nein“ wird der Druck direkt ausgeführt. Wenn in den Mandanteneinstellung der Etikettierung die Definition der Drucker und Bericht auf „benutzerbezogen“ eingestellt dann wird der Bericht und Drucker aus der Drucker- und Berichtzuordnung des Benutzers ermittelt. Wenn in den Mandanteneinstellung der Etikettierung die Definition der Drucker und Bericht auf „im Artikelstamm“ eingestellt dann wird der Bericht und Drucker aus den Adressstammdaten ermittelt.

Eigenschaft	Wert	Bedeutung
abw. Postanschrift drucken	- ja - nein	Bei „Ja“ wird anstelle der Standardadressdaten des Lieferanten die abw. Postanschrift gedruckt. Wenn keine abw. Postanschrift vorhanden wird der Druck erst gar nicht angestoßen. Bei „Nein“ wird die Standardadresse des Lieferanten gedruckt.
abw. Abholadresse drucken	- ja - nein	Bei „Ja“ wird anstelle der Standardadressdaten des Lieferanten die abw. Abholadresse gedruckt. Bei mehrere abw. Abholadresse muss die zu druckende Abholadresse ausgewählt werden. Dies ist nur bei einem einzelnen Lieferanten möglich, sobald mehrere Lieferanten oder eine Lieferantengruppe ausgewählt sind, wird automatisch, wenn vorhanden, die Standardabholadresse des Lieferanten gedruckt. Bei „Nein“ wird die Standardadresse des Lieferanten gedruckt.

3. Adressen



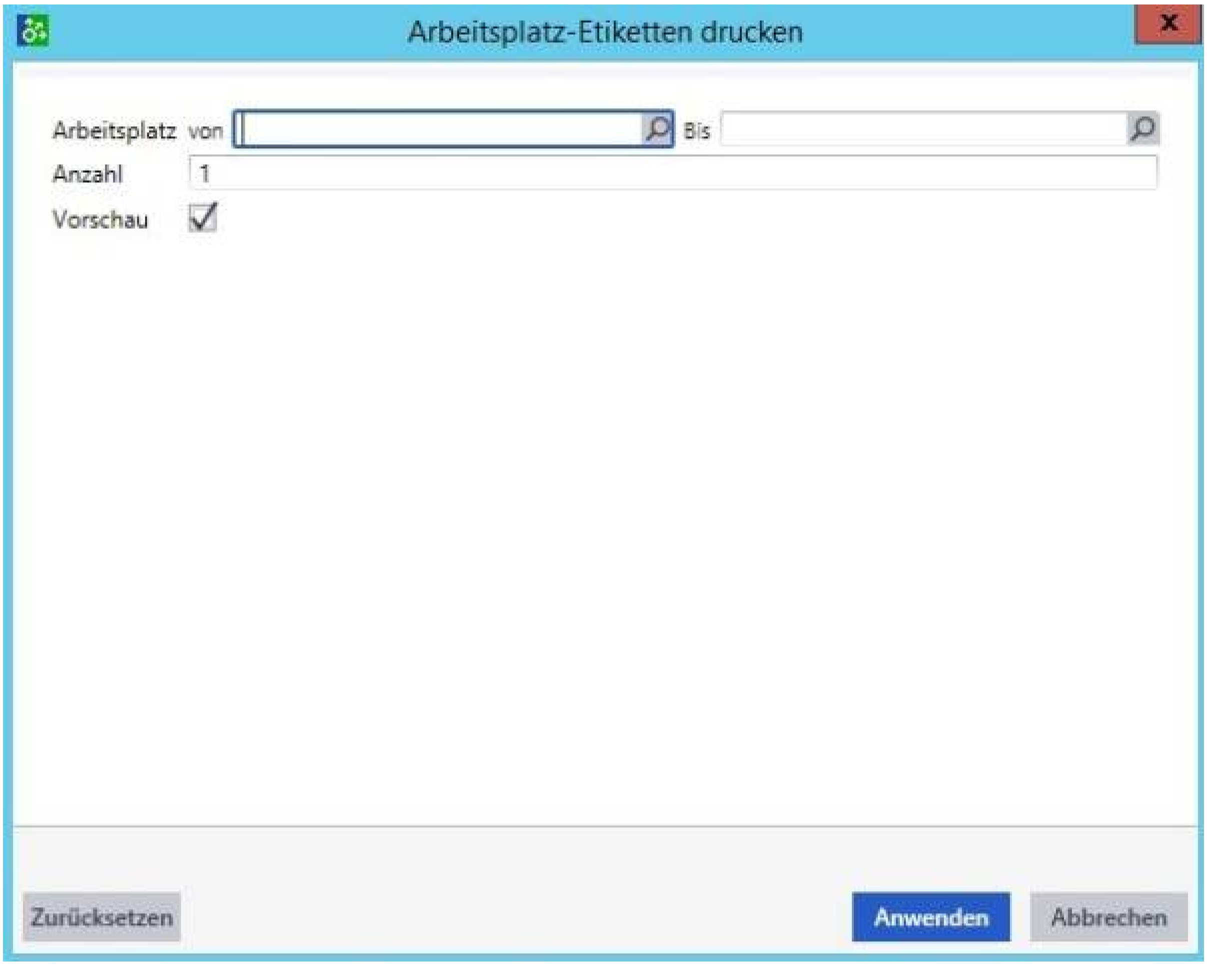
Bearbeitungsart: Adressen
Adresse von
Adresse bis
Adressgruppe von Bis
Sortierung: Matchcode
Anzahl: 1
Vorschau ☑
abw. Postanschrift drucken ☐

Eigenschaft	Wert	Bedeutung
Adresse	Adressauswahl von - bis	Filterung auf Adresse
Adressgruppe	Adressgruppenauswahl von – bis	Filterung auf Adressgruppe

Eigenschaft	Wert	Bedeutung
Sortierung	- Adressgruppe - Matchcode - Name - Lieferort	Der Ausdruck der Etiketten erfolgt in der Reihenfolge der ausgewählten Sortierung.
Anzahl	Zahl	Anzahl der zu druckenden Etiketten pro Adressetikett (Standardmäßig immer 1)
Vorschau	- ja - nein	Bei „Ja“ wird eine Vorschau des Drucks geöffnet. Bei „Nein“ wird der Druck direkt ausgeführt. Wenn in den Mandanteneinstellung der Etikettierung die Definition der Drucker und Bericht auf „benutzerbezogen“ eingestellt dann wird der Bericht und Drucker aus der Drucker- und Berichtzuordnung des Benutzers ermittelt. Wenn in den Mandanteneinstellung der Etikettierung die Definition der Drucker und Bericht auf „im Artikelstamm“ eingestellt dann wird der Bericht und Drucker aus den Adressstammdaten ermittelt.
abw. Postanschrift drucken	- ja - nein	Bei „Ja“ wird anstelle der Standardadressdaten der Adresse die abw. Postanschrift gedruckt. Wenn keine abw. Postanschrift vorhanden wird der Druck erst gar nicht angestoßen. Bei „Nein“ wird die Standardadresse der Adresse gedruckt.

3.3 Arbeitsplätze drucken

Den Druck von Etiketten für Arbeitsplätzen erreichen Sie über den Regieeintrag <abacus Etikettierung (Sage 100)> <Arbeitsplätze drucken>.


Arbeitsplatz-Etiketten drucken
Arbeitsplatz von
Bis
Zurücksetzen
Anwenden
Abbrechen

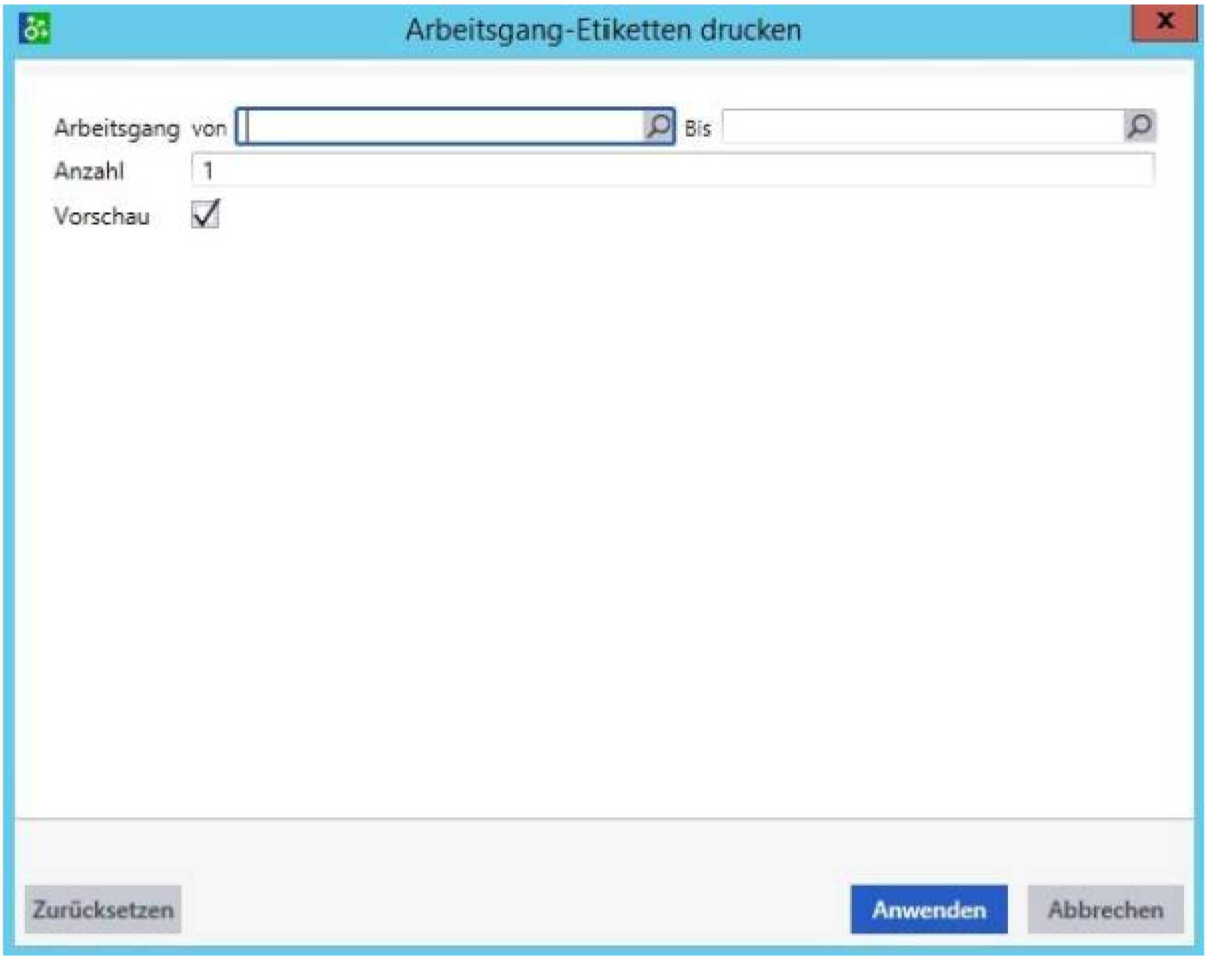
Anzahl 1

Vorschau ☑

Eigenschaft	Wert	Bedeutung
Arbeitsplatz	Arbeitsplatzauswahl von- bis	Filterung auf Arbeitsplätze
Anzahl	Zahl	Anzahl der zu druckenden Etiketten pro Arbeitsgang (Standardmäßig immer 1)
Vorschau	- ja - nein	Bei „Ja“ wird eine Vorschau des Drucks geöffnet. Bei „Nein“ wird der Druck direkt. Der Bericht und Drucker wird aus der Drucker- und Berichtzuordnung des Benutzers ermittelt.

3.4 Arbeitsgänge drucken

Den Druck von Etiketten für Arbeitsgänge erreichen Sie über den Regieeintrag <abacus Etikettierung (Sage 100)> <Arbeitsgänge drucken>.

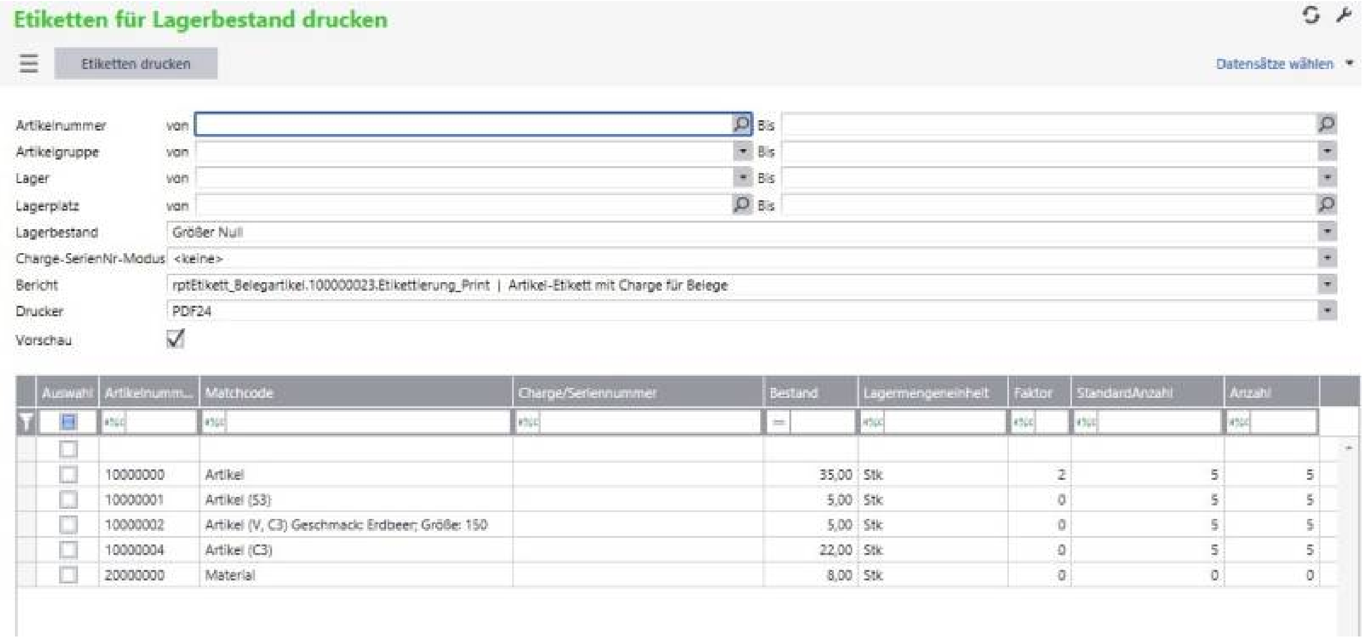


Anzahl: 1
Vorschau: ☑

Eigenschaft	**Wert**	**Bedeutung**
Arbeitsgang	Arbeitsgangauswahl von – bis	Filterung auf Arbeitsgang
Anzahl	Anzahl	Anzahl der zu druckenden Etiketten pro Arbeitsgang (Standardmäßig immer 1)
Vorschau	- ja - nein	Bei „Ja“ wird eine Vorschau des Drucks geöffnet. Bei „Nein“ wird der Druck direkt. Der Bericht und Drucker wird aus der Drucker- und Berichtzuordnung des Benutzers ermittelt.

3.5 Etiketten für Lagerbestand drucken

Über den Regieeintrag <abacus Etikettierung (Sage 100)> <Etiketten für Lagerbestand drucken> können Sie für vorhandene Lagerbestände drucken.
Im oberen Bereich können Sie die Artikel und Läger einschränken und eintragen, ob Chargen- und Seriennummern gedruckt werden soll.
Im unteren Bereich können Sie dann nochmals die Artikel auswählen zu denen Etiketten gedruckt werden sollen, zu dem ist hier die Anzahl der Etiketten anpassbar. Die Anzahl der Etiketten setzt sich standardmäßig aus Faktor und Standardanzahl des Artikels zusammen. Wenn eine Standardanzahl hinterlegt ist, so wird diese genommen. Sollte keine Standardanzahl vorhanden sein, so wird der Faktor als Multiplikator zum Lagerbestand berücksichtigt.



Artikelnummer von Bis
Artikelgruppe von Bis
Lager von Bis
Lagerplatz von Bis
Lagerbestand Größer Null
Charge-SerienNr-Modus <keine>
Bericht rptEtikett_Belegartikel.100000023.Etikettierung_Print | Artikel-Etikett mit Charge für Belege
Drucker PDF24
Vorschau ☑

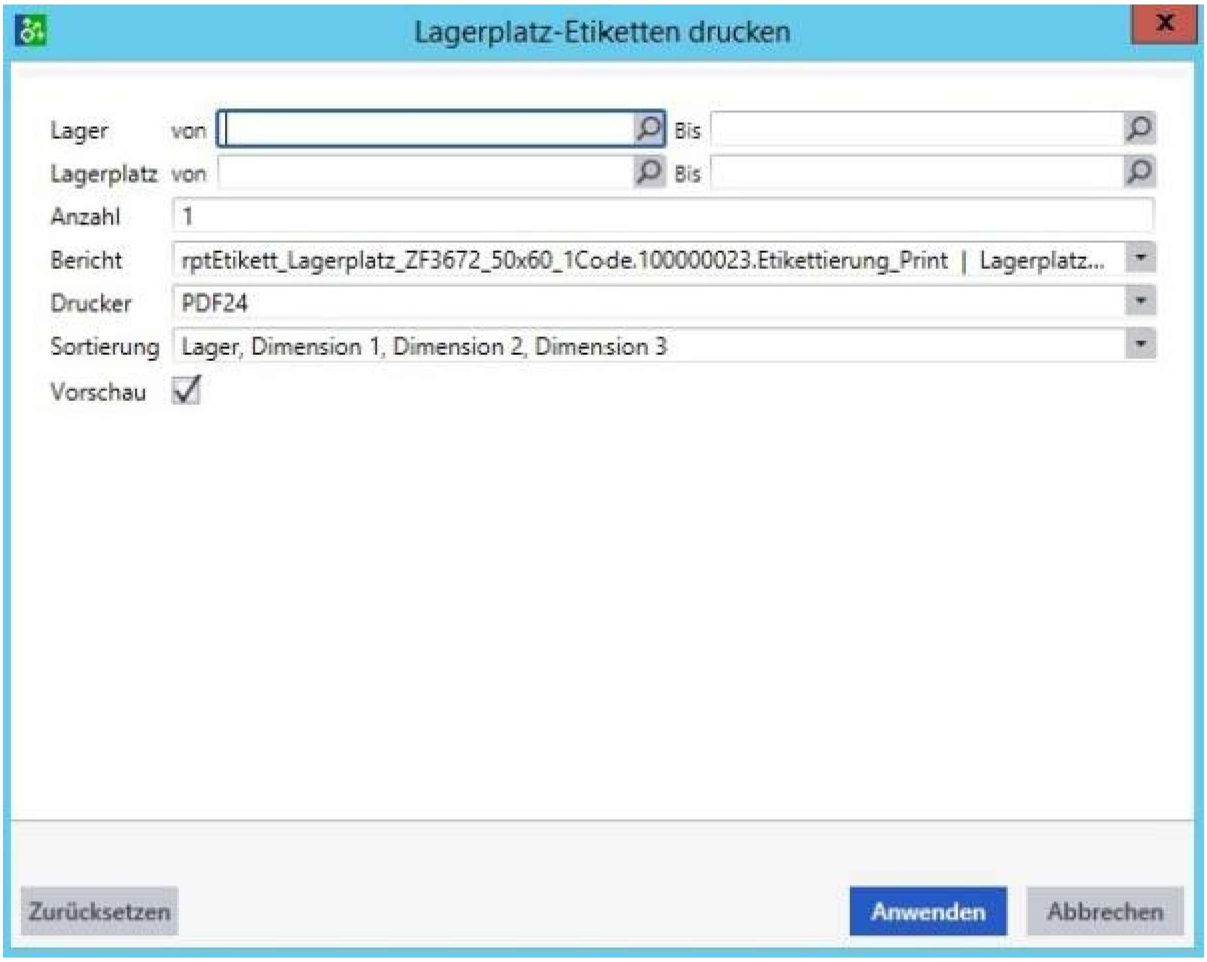
Auswahl	Artikelnumm...	Matchcode	Charge/Seriennummer	Bestand	Lagermengeneinheit	Faktor	StandardAnzahl	Anzahl
☐								
☐	10000000	Artikel		35,00	Stk	2	5	5
☐	10000001	Artikel (S3)		5,00	Stk	0	5	5
☐	10000002	Artikel (V, C3) Geschmack: Erdbeer; Größe: 150		5,00	Stk	0	5	5
☐	10000004	Artikel (C3)		22,00	Stk	0	5	5
☐	20000000	Material		8,00	Stk	0	0	0

Eigenschaft	**Wert**	**Bedeutung**
Artikelnummer	Artikelauswahl von - bis	Filterung auf Artikel
Artikelgruppe	Artikelgruppenauswahl von – bis	Filterung auf Artikelgruppen
Lager	Lagerauswahl von – bis	Filterung auf Lagerorte
Lagerplatz	Lagerplatzauswahl von – bis	Filterung auf Lagerplätze
Lagerbestand	- Größer Null - Kleiner Null	Standardmäßig ist „Größer Null“ eingestellt. Hierdurch werden nur Artikel mit einem positiven Lagerbestand angezeigt. Ist „Kleiner Null“ eingestellt werden nur Artikel mit negativen Lagerbeständen angezeigt.
Charge-SerienNr-Modus	- Keine> - Chargen - Seriennummern	Standardmäßig ist <keine> eingestellt. Hierdurch wird der Bestand für Artikel ohne Berücksichtigung von Chargen und Seriennummern angezeigt. Bei Einstellung „Chargen“ werden nur chargenpflichtige Artikel mit den jeweiligen Chargen angezeigt. Bei Einstellung „Seriennummer“ werden nur seriennummernpflichtige Artikel mit den jeweiligen Seriennummern angezeigt.
Bericht	Etiketten vom Typ 302 (Konfiguration Etiketten)	Bericht mit dem die Artikeletiketten ausgedruckt werden. Als Standardbericht wird der hinterlegte Bericht aus den Drucker- und Berichtzuordnung des Benutzers ermittelt.
Drucker	Auswahl aus installierten Druckern auf dem Server	Drucker auf dem der Bericht für die Lagerplätze ausgedruckt werden. Als Standarddrucker wird der hinterlegte Drucker aus den Drucker- und Berichtzuordnung des Benutzers ermittelt.

Eigenschaft	Wert	Bedeutung
Vorschau	- ja - nein	Bei „Ja“ wird eine Vorschau des Drucks geöffnet. Bei „Nein“ wird der Druck direkt auf dem angegebenen Drucker ausgeführt.

3.6 Lagerplatz-Etiketten drucken

Den Druck von Etiketten für Lagerplätze erreichen Sie über den Regieeintrag <abacus Etikettierung (Sage 100)> <Lagerplatz-Etiketten drucken>.



Lager von Bis
Lagerplatz von Bis
Anzahl 1
Bericht rptEtikett_Lagerplatz_ZF3672_50x60_1Code.100000023.Etikettierung_Print | Lagerplatz...
Drucker PDF24
Sortierung Lager, Dimension 1, Dimension 2, Dimension 3
Vorschau ☑

Eigenschaft	Wert	Bedeutung
Lager	Lagerauswahl von – bis	Filterung auf Lagerorte
Lagerplatz	Lagerplatzauswahl von – bis	Filterung auf Lagerplätze
Anzahl	Zahl	Anzahl der zu druckenden Etiketten pro Lagerplatz (Standardmäßig immer 1)
Bericht	Etiketten vom Typ 302 (Konfiguration Etiketten)	Bericht mit dem die Lagerplätze ausgedruckt werden. Als Standardbericht wird der hinterlegte Bericht aus den Drucker- und Berichtzuordnung des Benutzers ermittelt.
Drucker	Auswahl aus installierten Druckern auf dem Server	Drucker auf dem der Bericht für die Lagerplätze ausgedruckt werden. Als Standarddrucker wird der hinterlegte Drucker aus den Drucker- und Berichtzuordnung des Benutzers ermittelt.

Eigenschaft	Wert	Bedeutung
Sortierung	- Lager, Dimension 1, Dimension 2, Dimension 3 - Kurzbezeichnung - interne Platz-Nr.	Der Ausdruck der Etiketten erfolgt in der Reihenfolge der ausgewählten Sortierung.
Vorschau	- ja - nein	Bei „Ja“ wird eine Vorschau des Drucks geöffnet. Bei „Nein“ wird der Druck direkt auf dem angegebenen Drucker ausgeführt.

3.7 Artikel-Stammdaten

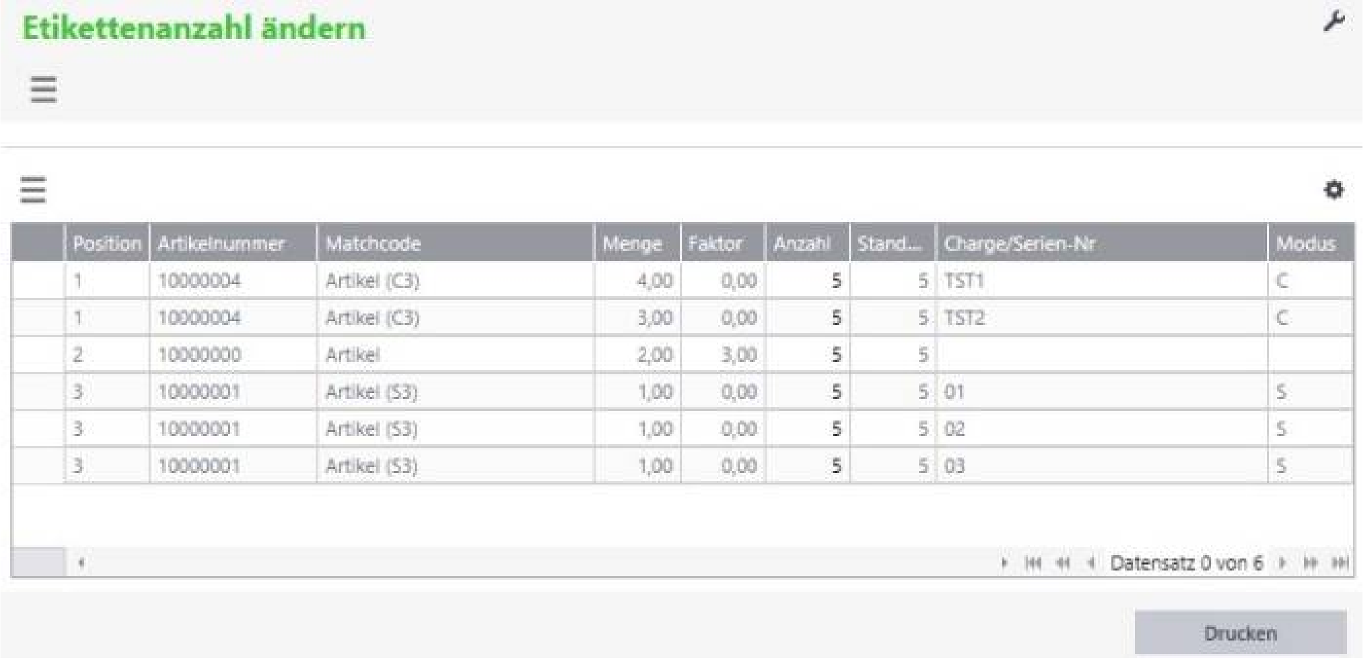
Über das Hamburgermenü <Etikettierung> <Artikel-Etikett drucken> können Sie die Etikettierung des ausgewählten Artikels aufrufen. Hier öffnet sich das Formular „Etiketten drucken“ aus dem Regiezentrum für diesen Artikel.

3.8 Adress-Stammdaten

Über das Hamburgermenü <Etikettierung> <Adress-Etikett drucken> können Sie die Etikettierung der ausgewählten Adresse aufrufen. Hier öffnet sich das Formular

3.9 Einkaufsbelege

Wenn in den Grundlagen der Etikettierung für die Belegart der Druck von Etiketten für Artikel und Adresse hinterlegt wird, so wird der Druck entweder beim „Beleg abschließen“ oder dem manuellen Aufruf über das Hamburgermenü „Etiketten drucken“ ausgeführt.
In Abhängigkeit der Grundlagen „Druck ohne Nachfrage“, „Anzahl änderbar“ und „Chargen/Serien-Nr.“ wird der Druck gesteuert.
Bei deaktivierten „Druck ohne Nachfrage“ erscheint eine Abfrage ob Artikel-Etiketten gedruckt werden sollen. Diese Frage können Sie mit „Ja“ oder „Nein“ bestätigen. Bei „Nein“ wird kein Druck ausgeführt. Vor den Artikel-Etiketten erscheint die Möglichkeit des Druckes des Adress-Etikettes, wenn in den Grundlagen aktiviert.
Bei aktivierter „Anzahl änderbar“ erscheint ein Formular zur Änderung der Anzahl der Etiketten, sollte „Druck ohne Nachfrage“ deaktiviert sein. Hier setzt sich die Anzahl der Etiketten aus Standardanzahl oder Faktor des Artikels zusammen. Die Standardanzahl hat Vorrang vor dem Faktor.

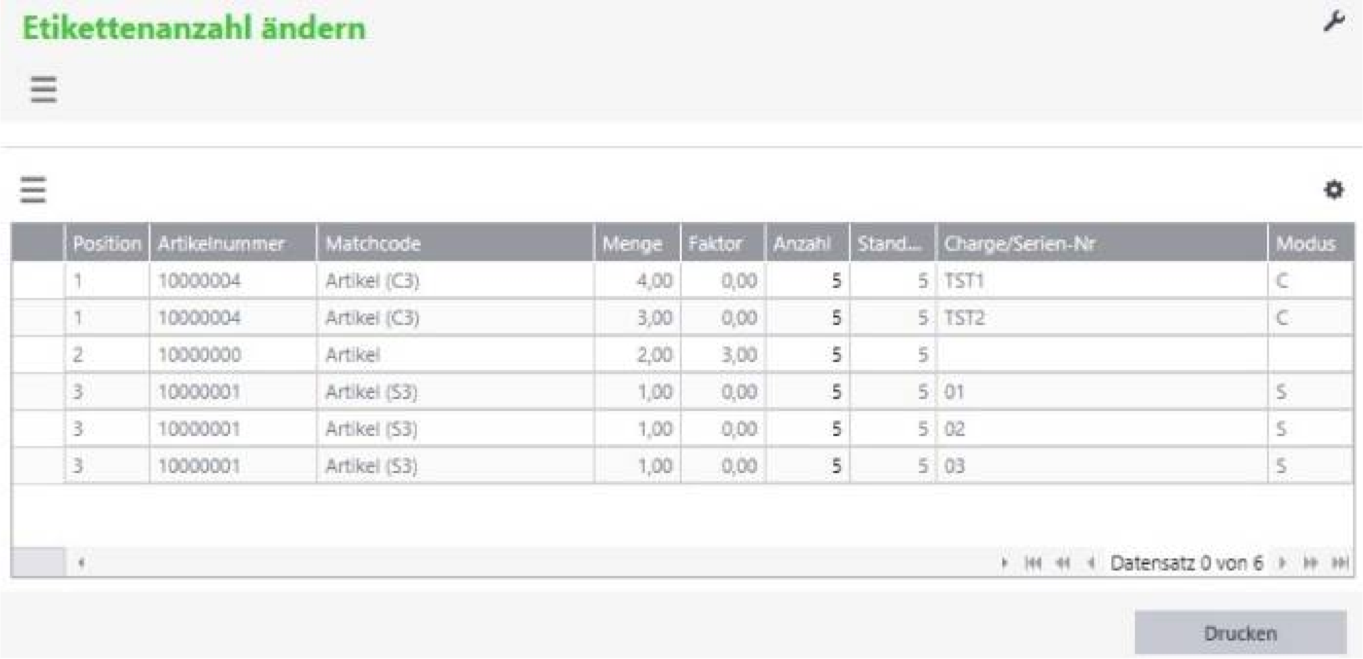


Position	Artikelnummer	Matchcode	Menge	Faktor	Anzahl	Stand...	Charge/Serien-Nr	Modus
1	10000004	Artikel (C3)	4,00	0,00	5	5	TST1	C
1	10000004	Artikel (C3)	3,00	0,00	5	5	TST2	C
2	10000000	Artikel	2,00	3,00	5	5		
3	10000001	Artikel (S3)	1,00	0,00	5	5	01	S
3	10000001	Artikel (S3)	1,00	0,00	5	5	02	S
3	10000001	Artikel (S3)	1,00	0,00	5	5	03	S

Bei deaktivierter „Chargen/Serien-Nr.“ werden die Artikel-Etiketten ohne Chargen oder Seriennummern gedruckt. Bei aktivierter Einstellung werden die Chargen und Seriennummern angedruckt.
Bei aktiviertem „Druck ohne Nachfrage“ erfolgt der Druck von Adress- und Artikeletiketten automatisiert. Die Anzahl ist dabei auf 1 festgelegt.

3.10 Verkaufsbelege

Wenn in den Grundlagen der Etikettierung für die Belegart der Druck von Etiketten für Artikel und Adresse hinterlegt wird, so wird der Druck entweder beim „Beleg abschließen“ oder dem manuellen Aufruf über das Hamburgermenü „Etiketten drucken“ ausgeführt.
In Abhängigkeit der Grundlagen „Druck ohne Nachfrage“, „Anzahl änderbar“, „Chargen/Serien-Nr.“ „Preise aus VK-Beleg“ und „Handelsstückl. auflösen“ wird der Druck gesteuert.
Bei deaktivierten „Druck ohne Nachfrage“ erscheint eine Abfrage ob Artikel-Etiketten gedruckt werden sollen. Diese Frage können Sie mit „Ja“ oder „Nein“ bestätigen. Bei „Nein“ wird kein Druck ausgeführt. Vor den Artikel-Etiketten erscheint die Möglichkeit des Druckes des Adress-Etikettes, wenn in den Grundlagen aktiviert.
Bei aktivierter „Anzahl änderbar“ erscheint ein Formular zur Änderung der Anzahl der Etiketten, sollte „Druck ohne Nachfrage“ deaktiviert sein. Hier setzt sich die Anzahl der Etiketten aus Standardanzahl oder Faktor des Artikels zusammen. Die Standardanzahl hat Vorrang vor dem Faktor.

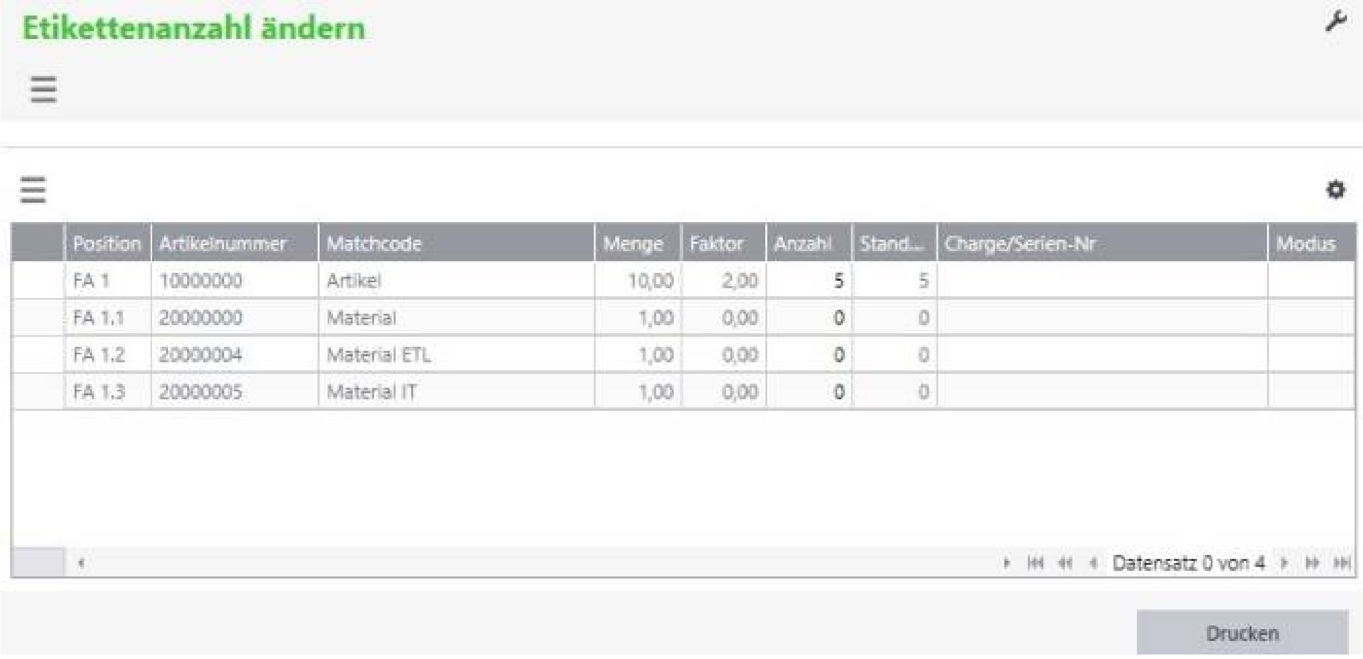


Position	Artikelnummer	Matchcode	Menge	Faktor	Anzahl	Stand...	Charge/Serien-Nr	Modus
1	10000004	Artikel (C3)	4,00	0,00	5	5	TST1	C
1	10000004	Artikel (C3)	3,00	0,00	5	5	TST2	C
2	10000000	Artikel	2,00	3,00	5	5		
3	10000001	Artikel (S3)	1,00	0,00	5	5	01	S
3	10000001	Artikel (S3)	1,00	0,00	5	5	02	S
3	10000001	Artikel (S3)	1,00	0,00	5	5	03	S

Bei deaktivierter „Chargen/Serien-Nr.“ werden die Artikel-Etiketten ohne Chargen oder Seriennummern gedruckt. Bei aktivierter Einstellung werden die Chargen und Seriennummern angedruckt.
Bei aktiviertem „Druck ohne Nachfrage“ erfolgt der Druck von Adress- und Artikeletiketten automatisiert. Die Anzahl ist dabei auf 1 festgelegt.
Bei aktivierter „Preis aus VK-Beleg“ wird der Preis aus der Belegposition des Beleges ermittelt. Bei Deaktivierung wird der Preis über den Kunden ermittelt. Genauere Informationen entnehmen Sie dem Punkt „Preisfindung“.
Bei aktivierter „Handelsstückl. auflösen“ werden Handelsstücklisten in ihre Elemente aufgelöst. Der Kopf der Handelsstückliste wird nicht gedruckt. Der Aufruf ist rekursiv.

3.11 Fertigungsaufträge

Aus der Fertigungsauftragsübersicht kann zu einem ausgewählten Fertigungsauftrag über die Funktion „Etiketten drucken“ Artikeletiketten für die Fertigware und Ressourcenartikel gedruckt werden. Der Druck erfolgt dabei in separaten Druckaufträgen.
In Abhängigkeit der Grundlagen „Druck ohne Nachfrage“ und „Anzahl änderbar“ wird der Druck gesteuert.
Bei deaktivierten „Druck ohne Nachfrage“ erscheint eine Abfrage ob Artikel-Etiketten gedruckt werden sollen. Diese Frage können Sie mit „Ja“ oder „Nein“ bestätigen. Bei „Nein“ wird kein Druck ausgeführt. Bei aktivierter „Anzahl änderbar“ erscheint ein Formular zur Änderung der Anzahl der Etiketten, sollte „Druck ohne Nachfrage“ deaktiviert sein. Hier setzt sich die Anzahl der Etiketten aus Standardanzahl oder Faktor des Artikels zusammen. Die Standardanzahl hat Vorrang vor dem Faktor.



	Position	Artikelnummer	Matchcode	Menge	Faktor	Anzahl	Stand...	Charge/Serien-Nr	Modus
	FA 1	10000000	Artikel	10,00	2,00	5	5		
	FA 1.1	20000000	Material	1,00	0,00	0	0		
	FA 1.2	20000004	Material ETL	1,00	0,00	0	0		
	FA 1.3	20000005	Material IT	1,00	0,00	0	0		

Bei deaktivierter „Anzahl änderbar“ oder aktiviertem „Druck ohne Nachfrage“ wird standardmäßig ein Etikett mit Anzahl 1 je Artikel gedruckt.

3.12 Etiketten mittels abacus MDE

ToDo

4 Preisfindung

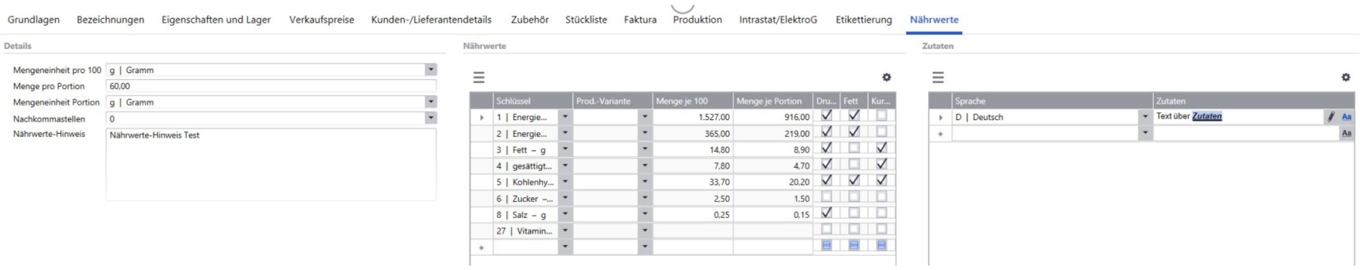
Möglichkeiten der Preisfindung für den Etikettendruck:
1. Variante: Ermittlung des Preises über die in den Grundlagen der Etikettierung im Feld „Kunde für Preisfindung“ hinterlegte Kundennummer. Aus der Preisliste, die dem Kunden im Adressstamm hinterlegt ist, wird der Preis für den Etikettendruck ermittelt.

2. Variante: Über die VK-Belegerfassung kann für den Etikettendruck der VK-Preis aus dem Beleg auf das Etikett gedruckt werden. Dazu muss in den Grundlagen der Etikettierung das Feld „Verkaufspreise aus Verkaufsbeleg“ auf Ja eingestellt werden.

3. Variante: Ermittlung des Preises über eine dem Kunden in den benutzerdefinierten Eigenschaften des Adressstammes zugeordnete weitere Kundennummer. Diese Funktion kann z. B. verwendet werden, wenn für einen Kunden (Zwischenhändler) etikettierte Waren für den Weiterverkauf geliefert werden. Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie in den Grundlagen der Etikettierung das Feld „Verkaufspreise aus Verkaufsbeleg“ auf Nein. Im Adressstamm hinterlegen Sie im Benutzerfeld „KundeVKPreis“ die Kundennummer zu dem die Preisermittlung stattfinden soll.

5 Umgang mit Nährwerten

Mittels „Etiketten drucken“ lassen sich Etiketten mit Nährwerten drucken. Dazu ist der Bericht mit Nährwerten auszuwählen.
Vorher müsse die Stammdaten der Nährwerte für den jeweiligen Artikel hinterlegt sein. Im Artikelstamm finden Sie den Reiter „Nährwerte“. In diesem hinterlegen Sie alle notwendigen Informationen zu Nährwerten des Artikels.



Details

Mengeneinheit pro 100: g | Gramm
Menge pro Portion: 60,00
Mengeneinheit Portion: g | Gramm
Nachkommastellen: 0
Nährwerte-Hinweis: Nährwerte-Hinweis Test

Nährwerte

Schlüssel	Prod.-Variante	Menge je 100	Menge je Portion	Dru...	Fett	Kur...
1 | Energie...		1.527,00	916,00	☑	☑	☐
2 | Energie...		365,00	219,00	☑	☑	☐
3 | Fett – g		14,80	8,90	☑	☐	☑
4 | gesättigt...		7,80	4,70	☑	☐	☑
5 | Kohlenhy...		33,70	20,20	☑	☑	☑
6 | Zucker –...		2,50	1,50	☐	☐	☐
8 | Salz – g		0,25	0,15	☑	☐	☐
27 | Vitamin...				☐	☐	☐

Zutaten

Sprache	Zutaten
D | Deutsch	Text über ***Zutaten***

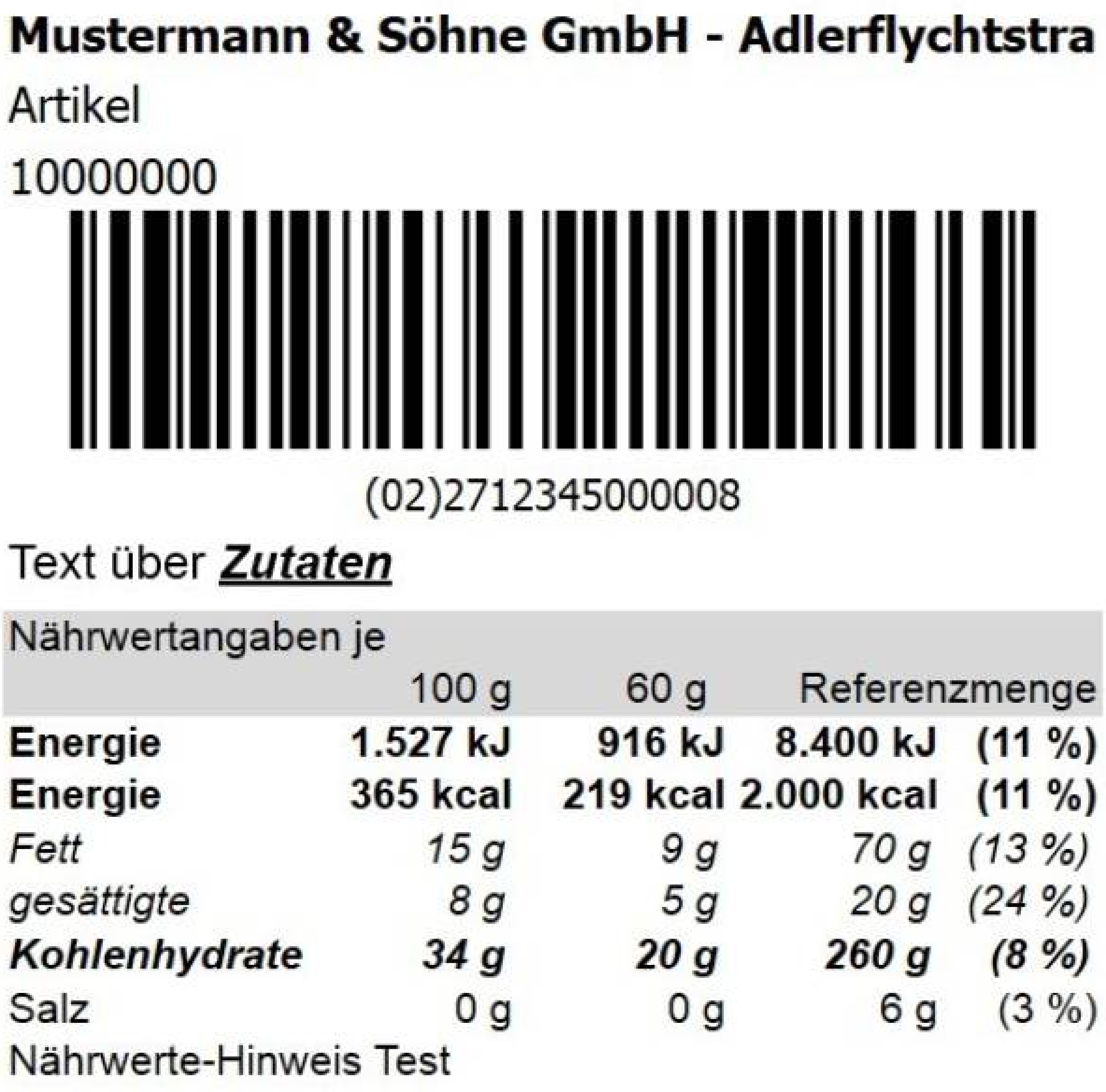
In dem Bereich „Details“ hinterlegen Sie allgemeine Information.

Eigenschaft	Bedeutung
Mengeneinheit pro 100	Bei Nährwerten muss die Angabe immer auf 100 Mengeneinheiten angegeben werden. Hier legen Sie die entsprechende Mengeneinheit fest. Die Mengeneinheit entnehmen Sie den Mengeneinheiten von Sage.
Menge pro Portion	Hier tragen Sie die Portionsmenge ein. Diese Menge dient dem Andruck der Portionsmenge in der Nährwerttabelle.
Mengeneinheit Portion	Hier hinterlegen Sie die Mengeneinheit der Portionsmenge.
Nachkommastellen	Die hier hinterlegte Zahl steuert den Andruck der Nachkommastellen in der Nährwerttabelle.
Nährwerte-Hinweis	Der hier eingetragene Text kann auf dem Etikett für Zusatzinformationen angedruckt werden. Im Standardbericht wird der Text unterhalb der Nährwerttabelle angedruckt.

In dem Bereich „Nährwerte“ hinterlegen Sie die einzelnen Nährwerte des Artikels. Die hier auszuwählenden Nährwerte können Sie in den Grundlagen der Etikettierung unter dem Punkt „Definition Nährwerte“ vornehmen. Nähere Information zu der Anlage entnehmen Sie diesem Punkt. Bei den Nährwerten müssen Sie die Werte je 100 und je Portion eintragen. Hier können Sie zudem festlegen, ob der Nährwert auf dem Etikett generell gedruckt werden soll oder ob der Druck in Fett und Kursiv erfolgen soll.

In dem Bereich „Zutaten“ können Sie Informationen über die eingesetzten Zutaten eintragen. Den Text können Sie beliebig Formatieren. Im Standardbericht wird der Text oberhalb der Nährwerttabelle angedruckt.

In dem Standardetikett für Nährwerte finden Sie Informationen zum Hersteller, Artikel und Nährwerten. In der Nährwerttabelle wird die Referenzmenge aus den Stammdaten der Nährwerte gezogen und in Abhängigkeit aus der Portionsmenge der prozentuale Bedarf berechnet. Das Nachfolgende Bild zeigt ein Beispiel zu dem Standardetikett:



Mustermann & Söhne GmbH - Adlerflychtstra

Artikel

10000000

(02)2712345000008

Text über ***Zutaten***

Nährwertangaben je				
	100 g	60 g	Referenzmenge	
Energie	**1.527 kJ**	**916 kJ**	**8.400 kJ**	**(11 %)**
Energie	**365 kcal**	**219 kcal**	**2.000 kcal**	**(11 %)**
Fett	*15 g*	*9 g*	*70 g*	*(13 %)*
gesättigte	*8 g*	*5 g*	*20 g*	*(24 %)*
Kohlenhydrate	***34 g***	***20 g***	***260 g***	***(8 %)***
Salz	0 g	0 g	6 g	(3 %)

Nährwerte-Hinweis Test

From:
https://wiki.abacus-edv.de - **abacus DokuWiki**

Permanent link:
https://wiki.abacus-edv.de/doku.php?id=handbuch:etikettierung

Last update: **14.07.2020 17:00**